

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: September 1637**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. September 1637.....	2
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Beratung mit Fürst August, dem anhaltischen Gesamtrat und anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag sowie dem Harzgeröder Amtshauptmann Hans Ernst von Börstel bei Gröna – Abfertigung des Amtmanns und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf nach Leipzig, Prag und Wien – Erkrankung des Kammerdieners Tobias Steffek – Hofmarschall Burkhard von Erlach als Mittagsgast.</i>	
02. September 1637.....	3
<i>Abreise von Benckendorf – Verkauf eines Pferdes – Wirtschaftssachen – Hasen- und Dachsjagd – Besuch des Jahrmakts – Unterrichtung des ältesten Sohnes Erdmann Gideon durch den Diakon Johann Christoph Vogt.</i>	
03. September 1637.....	3
<i>Schlechte Träume, Vorzeichen und Vorahnungen wegen Benckendorf – Zweimaliger Kirchgang – Börstel als Essensgast – Korrespondenz – Wettschießen mit den Kammerjunkern Karl Heinrich von Nostitz und Abraham von Rindtorf sowie dem Bereiter Balthasar Weckerlin.</i>	
04. September 1637.....	4
<i>Schwermütigkeit der Töchter Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta – Beratung mit Fürst August, dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel, Milag sowie dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwarzenberger – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entsendung eines Boten nach Thüringen – Schulrektor Franz Gericke als Abendgast.</i>	
05. September 1637.....	6
<i>Streit mit Gemahlin Eleonora Sophia – Korrespondenz – Gestriges Kartenspiel mit Nostitz und Rindtorf – Reh- und Hasenjagd – Gespräche mit dem Leibarzt Dr. Johann Brandt, Schwarzenberger und Weckerlin – Kriegsnachrichten – Pferdedressur.</i>	
06. September 1637.....	7
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt und Vergabe von Almosen zum Bettag – Kriegsfolgen – Besuch durch den Güstener Pfarrer David Sachse – Kriegsnachrichten.</i>	
07. September 1637.....	8
<i>Traum – Erfolglose Hasenjagd – Gespräche mit Schwarzenberger sowie dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Korrespondenz – Spaziergang zum Obstgarten des Landrichters Christoph Rust – Kriegsnachrichten.</i>	
08. September 1637.....	9
<i>Korrespondenz – Spaziergänge zum Langen Berg und zu Rusts Obstgarten – Besenkung durch Herzog Johann Philipp von Sachsen-Altenburg mit einem Pferd – Kriegsnachrichten.</i>	
09. September 1637.....	10
<i>Kriegsnachrichten – Ludwig als Mittagsgast – Hasenjagd – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
10. September 1637.....	11

*Zweimaliger Kirchgang – Heinrich Friedrich von Einsiedel als Mittagsgast – Besuch durch Christian Heinrich von Börstel – Korrespondenz.*

11. September 1637.....	12
<i>Versammlung des Kleinen Ausschusses der Landstände – Beratungen mit Schwartzberger und dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau – Gespräch und Essen mit Dr. Brandt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Dank für ein Geschenk der Gemahlin – Genesung der beiden Töchter von ihrer Krankheit.</i>	
12. September 1637.....	15
<i>Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Erkrankung des Kammerpagen Hans Christoph von Schlammersdorff – Korrespondenz.</i>	
13. September 1637.....	16
<i>Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Kontribution – Kriegsfolgen – Pfau und Ludwig als Mittagsgäste – Erneute Unpässlichkeit der Töchter – Korrespondenz.</i>	
14. September 1637.....	17
<i>Traum – Reitübungen durch Nostitz – Hasenjagd – Beratungen mit Pfau und Schwartzberger – Pferdeverkäufe – Gestrige und heutige Tagung des Kleinen Ausschusses der Landstände – Gartenspaziergang bei schönem Wetter – Wettschießen mit Nostitz und Rindtorf – Korrespondenz – Truppendurchzüge – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Rückkehr des anhaltisch-plötzkauschen Sekretärs Johann von Bergen aus Magdeburg.</i>	
15. September 1637.....	19
<i>Einquartierungen – Gesuch durch den kursächsischen Generalfeldwachtmeister Dam Vitzthum – Widerstand der Bergstädter Bürger gegen die geforderte Unterhaltung von sechs Schlosswachen – Bericht durch Ludwig – Korrespondenz – Früherer Zerbster Bürgermeister Peter von Jena als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Pferdedressur.</i>	
16. September 1637.....	22
<i>Fluch – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Ortenburg – Beratungen mit Schwartzberger – Gespräch mit der Gemahlin – Hasen- und Taubenjagd – Brand im Küchenschornstein.</i>	
17. September 1637.....	24
<i>Erkrankung der Kammerjungfer Eleonora Elisabeth von Ditten – Anhörung zweier Predigten – Erlach und der Hofprediger Andreas Winß als Gäste – Verzehr von Blasenkirschen und Gespräch mit der Gemahlin im Garten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
18. September 1637.....	25
<i>Abreise von Jena – Kriegsfolgen – Beratung mit Schwartzberger – Korrespondenz – Pferdedressur – Wildlieferung aus dem Harz – Pferdeverkauf – Kriegsnachrichten – Hasenjagd.</i>	
19. September 1637.....	26
<i>Traum – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Entsendung des Curt Christoph von Börstel zum kaiserlichen Obristen Albrecht von Loen – Deutung des jüngsten Güstrower Bootsunfalls der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde als schlechtes Vorzeichen durch Präsident Börstel – Gestriges Erscheinen eines weißen Vogels im Zimmer des Tafeldeckers.</i>	
20. September 1637.....	27

*Plötzliche Erkrankung der Amme von Tochter Ernesta Augusta – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Bericht durch Bergen – Verratsverdacht gegenüber dem Landsassen Volrad von Krosigk und einem Wolff – Ludwig als Mittagsgast – Besuch durch Rust – Kriegsfolgen.*

21. September 1637.....	29
<i>Pferdedressur – Ankunft dreier Windhunde – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
22. September 1637.....	30
<i>Kriegsfolgen – Korrespondenz – Einkauf von Schießpulver.</i>	
23. September 1637.....	31
<i>Hasenjagd – Früherer Reisehofmeister Hans Ludwig von Knoch und Superintendent Konrad Reinhardt als Mittagsgäste – Kriegsfolgen – Wildlieferung aus Harzgerode – Kriegsnachrichten – Gartenspaziergang – Entsendung von Ludwig nach Köthen – Wirtschaftssachen – Überall Widerstände im eigenen Land – Amtsanmaßung durch den Bürgermeister Johann Weyland.</i>	
24. September 1637.....	33
<i>Kriegsfolgen – Anhörung der Predigt – Präsident Börstel als Mittagsgast – Nachrichten – Spaziergang und Gespräch mit der Gemahlin im Garten – Rückkehr von Ludwig aus Köthen – Geldangelegenheiten.</i>	
25. September 1637.....	35
<i>Traum – Hasenjagd – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Weckerlin aus Ballenstedt.</i>	
26. September 1637.....	36
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Besuch durch Reinhardt – Pferdedressur und Reitübungen von Erdmann Gideon – Haarwäsche – Administratives – Großfeuer in der weiteren Umgebung – Kartenspiel mit Nostitz und Rindtorf – Lektüre.</i>	
27. September 1637.....	38
<i>Hasen- und Fuchsjagd – Administratives – Versehentlicher Überfall durch einen Bauern auf Nostitz – Kriegsfolgen – Besenkung des Plötzkauer Prinzen Emanuel durch Erdmann Gideon mit einem Pferd.</i>	
28. September 1637.....	39
<i>Dichter Nebel – Übernatürlicher Geldverlust bei einem fürstlichen Musketier – Gespräche mit Schwarzenberger – Einnahme von Arznei – Korrespondenz – Rückkehr von Ludwig aus Nienburg (Saale) – Entsendung von Bergen nach Weimar – Lektüre.</i>	
29. September 1637.....	40
<i>Empfang des Abendmahls zum Michaelisfest – Verzicht auf Kirchgang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entsendung von Bergen nach Weimar – Gespräche mit Ludwig und Schwarzenberger – Kartenspiel mit Nostitz und Rindtorf.</i>	
30. September 1637.....	41
<i>Behandlung durch Dr. Brandt – Anhaltende Krankheit von Steffek und Schlammersdorff – Korrespondenz – Knoch als Mittagsgast – Abreise von Knoch – Einquartierungen – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Pferdedressur.</i>	
Personenregister.....	43
Ortsregister.....	46

Körperschaftsregister.....48

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag





# **Tagebucheinträge**

## 01. September 1637

[[475r]]

☽ den 1. Septembris<sup>1</sup>

<Meine newen winde<sup>2</sup>, haben heütte einen hasen, an weinbergen gefangen.>

Nach Altemburgk<sup>3</sup> geschrieben, an herzog Johann Philips<sup>4</sup>. Schreiben vom iungen Knoche<sup>5 6</sup>, von Bisenroda<sup>7</sup>, mitt zweyen handtbrieflein<sup>8</sup> von Krannichfeldt<sup>9</sup>, mais sans argent<sup>10</sup>.

Bey Gröene<sup>11</sup>, seindt wir zusammenkommen, Mein herrvetter Fürst Augustus<sup>12</sup>, vndt ich, nebenst Meinen rächten, dem Cantzler Milagio<sup>13</sup>, vndt hans Ernst Börsteln<sup>14</sup>, zu tractiren<sup>15</sup>: 1. de remediis Gynocratiae<sup>16</sup>. 2. de conservacione<sup>17</sup> des Ampts hartzgeroda<sup>18</sup>. Darnach seindt wir gar amice<sup>19</sup> voneinandter geschieden. [[475v]] *perge perge perge*<sup>20</sup> Zu abends, habe ich Thomas Benckendorf<sup>21</sup> nacher Leipzig<sup>22</sup> [,] Prag<sup>23</sup> vnd Wien<sup>24</sup> abgefertigett, Gott gebe, vndt helfe doch einmahl zu glück vndt gedeyen.

Mon valet de chambre, Tobias Steffek<sup>25</sup>, est devenu malade. Dieu me le vueille conserver & preserver.<sup>26</sup>

Zu Mittage, jst der Marschalck Erlach<sup>27</sup>, mein gast gewesen.

---

1 *Übersetzung*: "des September"

2 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

3 Altenburg.

4 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

5 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

6 Identifizierung unsicher.

7 Biesenrode.

8 Handbrief: Handschreiben.

9 Kranichfeld.

10 *Übersetzung*: "aber ohne Geld"

11 Gröna.

12 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

13 Milag(ius), Martin (1598-1657).

14 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

15 tractiren: (ver)handeln.

16 *Übersetzung*: "über die Heilmittel gegen Frauenherrschaft"

17 *Übersetzung*: "über die Bewahrung"

18 Harzgerode, Amt.

19 *Übersetzung*: "freundschaftlich"

20 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

21 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

22 Leipzig.

23 Prag (Praha).

24 Wien.

25 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

26 *Übersetzung*: "Mein Kammerdiener Tobias Steffek ist krank geworden. Gott möge ihn mir behüten und bewahren."

27 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

## 02. September 1637

h den 2. September

Thomas Benckendorf<sup>28</sup> ist in Gottes nahmen, diese Nachtt fort, Gott seye sein geleittsman, vndt nehme ihn auf dieser vnsicheren gefährlichen rayse, vndt vns allerseits in den schutz vndt geleitte Seiner lieben heiligen Engell.

Jch habe den Öltßburger, vor 24 {Thaler} hanß Pansen<sup>29 30</sup> verkaüffen laßen.

In dem wejnberge, an der zjgelscheüne habe ich lesen laßen, vndt bin Nachmittags selber hinauß gefahren, wir haben 29 aymer<sup>31</sup> <18 kannen<sup>32</sup>> darauß bekommen. Selzam ists, daß ich ein Junges Träublein darinnen gefunden, welches erst blühet wie im frühling, da doch die andern alle reiff gewesen. Es hatt sich der wintzer vndt viel leütte darüber verwundert. Der schütze<sup>33</sup> hatt in meinem beysein, ejnen hasen geschossen, im weinberge, Jtem<sup>34</sup>: einen dachs außgegraben, so wir gehezt, darnach so habe ich den itzigen Jahrmarckt allhier in der [[476r]] Stadt<sup>35</sup> besehen, vndt etwas eingekauft.

Der hofcaplan Vogt<sup>36</sup>, so auch Erdtmann<sup>37</sup> wenig tage her, im lesen zu instituiren<sup>38</sup>, auch sprüchlein, vndt vocabula<sup>39</sup> zu lehren, angefangen hatt, ist im abwesen meines Secretarij<sup>40 41</sup> die behstunden zu halten, herauf erfordert worden. Wir hatt es derowegen, heütte, Morgends, vndt abends, also angefangen.

## 03. September 1637

o den 3. September i

<Mala omina, seu somnia seu præsagia, sive imaginationes de infælicj exitu & periculis Thomas Benckendorf<sup>42</sup> quod Deus <clementer> avertat!<sup>43</sup>>

---

28 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

29 Banse, Johann d. J. (1578-1636).

30 Gemeint sind hier sicherlich dessen Erben.

31 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

32 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

33 Glaum, Georg.

34 *Übersetzung*: "Ebenso"

35 Bernburg.

36 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

37 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

38 instituiren: unterweisen, anweisen.

39 *Übersetzung*: "Wörter"

40 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

41 *Übersetzung*: "Sekretärs"

42 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

43 *Übersetzung*: "Böse Vorzeichen, seien es Träume oder Ahnungen oder Einbildungen über das unglückliche Hinscheiden und Gefährdungen Thomas Benckendorfs, was Gott auf gnädig abwenden möge!"

In die kirche, dahin mir hanß Ernst Börstel<sup>44</sup> das geleitte gegeben, vndt hernacher mahlzeit mitt vnß gehalten. <Le texte estoit ce mattin du Samaritain tombè entre les brigands.<sup>45 46</sup>>

Risposta<sup>47</sup> vom hertzogk Geörg von Lüneburgk<sup>48</sup>, vndt Daniel Müller<sup>49</sup>, wo nicht negative<sup>50</sup>, iedoch dilatorisch.

Nachmittags: wieder in die kirche. On y a preschè le-texte du Lev Samaritain, tombè entre les brigands.<Baptisme, nostre croyance.><sup>51</sup>

Darnach im garten, mitt meinen Junckern<sup>52</sup>, vndt dem Bereütter<sup>53</sup> nachm ziel geschossen. Jch habe zweymal das beste gewonnen, vndt zum drjitten Mahl es wieder aufgesetzt. Rindorf<sup>54</sup> hatt ejnmahl das beste gewonnen, vndt wieder zum besten gegeben. Baltzer hatt es endlich alles gewonnen. keiner hatt das schwartze getroffen, als Nostitz<sup>55</sup>, damals alß es aber nichts gegolten. Lusus fortunæ.<sup>56</sup>

An herrvetter Fürst Augustus<sup>57</sup> geschrieben, vndt ihn ersuchtt, mitt Sejner Gemahlin<sup>58</sup>, anhero<sup>59</sup> zu kommen.

## 04. September 1637

[[476v]]

ᵐ den 4. September

Nous avons observè depuis quelques jours de nostre arrivèe <icy<sup>60</sup>>, que nos filles<sup>61</sup> gayer & allegres en Holsace<sup>62</sup> & au voyage, sont devenuës icy a Bernburg extraordinairement melancoliques. L'aisnèe<sup>63</sup> Dieumercy, est guerie de la fievre, mais elle est toute changèe en

---

44 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

45 Lc 10,28-36

46 *Übersetzung*: "Der Text war heute Morgen vom unter die Räuber gefallenen Samariter."

47 *Übersetzung*: "Antwort"

48 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

49 Müller, Daniel (1).

50 *Übersetzung*: "verneinend"

51 *Übersetzung*: "Man hat dort gepredigt den Text von dem unter die Räuber gefallenen Samariter: der Taufe, unserem Glauben."

52 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

53 Weckerlin, Balthasar.

54 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

55 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

56 *Übersetzung*: "Ein Glücksspiel."

57 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

58 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

59 Bernburg.

60 Bernburg.

61 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

62 Holstein, Herzogtum.

63 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

tristesse. Je croy qu'il y a du charme, que Dieu vueille confondre & divertir par sa Toutepuissance & bontè.<sup>64</sup>

hervvetter Fürst Augustus<sup>65</sup> <ist> mitt *Seiner* gemahlin<sup>66</sup>, vndt dreyen Söhnen<sup>67</sup> anhero kommen, sich zum jnterponenten<sup>68</sup>, wegen des Ampts *Ballenstedt*<sup>69</sup> gebrauchen zu laßen, in der assignations<sup>70</sup> verschreibungssache Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>71</sup>, vndt es ist Gott lob, wol abgegangen. Von Rächten, war niemandt darbey, als der President<sup>72</sup>, Milagius<sup>73</sup> vndt Schwartzberger<sup>74</sup>.

Aujourd'huy quelqu'un est mort de contagion (receue a Delitzsch<sup>75</sup>) icy au fauxbourg de de là[!] l'eau a Waldaw<sup>76</sup>, Dieu nous vueille conserver & preserver, par sa *Sainte* grace Amen.<sup>77</sup>

Diesen abendt, ejnen bohten, nacher Weymar<sup>78</sup> abgefertigett, wie auch nacher Krannichfeldt<sup>79</sup>, oder Arnstedt<sup>80</sup>. Gott gebe zu glücklicher expedition.

*Zeitung*<sup>81</sup> daß der Feldtmarschalck Graf Götz<sup>82</sup>, mitt sejnen völckern<sup>83</sup> in voller marche<sup>84</sup> begriffen, nach dem lande zu Lüneburgk<sup>85</sup>, vndt Weserstrohm<sup>86</sup> zu.

Franciscus Gericus<sup>87</sup> Rector Scholæ<sup>88</sup> allhier hat zu abends mittgegeben.

---

64 *Übersetzung*: "Wir haben seit einigen Tagen unserer Ankunft hier beobachtet, dass unsere in Holstein und auf der Reise fröhlichen und unbekümmerten Töchter hier in Bernburg außergewöhnlich schwermütig geworden sind. Die ältere ist Gott sei Dank vom Fieber genesen, aber sie hat sich ganz in Traurigkeit verwandelt. Ich glaube, dass es eine Bezauberung gibt, die Gott mit seiner Allmächtigkeit und Güte entlarven und zerstreuen wolle."

65 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

66 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

67 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

68 Interponent: Vermittler.

69 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

70 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

71 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

72 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

73 Milag(ius), Martin (1598-1657).

74 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

75 Delitzsch.

76 Waldau.

77 *Übersetzung*: "Heute ist jemand hier in der Vorstadt am Wasser in Waldau an der Seuche gestorben (bekommen in Delitzsch), Gott wolle uns mit seiner heiligen Gnade behüten und bewahren, Amen."

78 Weimar.

79 Kranichfeld.

80 Arnstadt.

81 Zeitung: Nachricht.

82 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

83 Volk: Truppen.

84 *Übersetzung*: "Marsch"

85 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

86 Weser, Fluss.

87 Gericke, Franz (gest. 1642).

88 *Übersetzung*: "Franz Gericke, der Schulrektor"

## 05. September 1637

[[477r]]

σ den 5. September 1637.

Tempestes & orages souffertes de Malherbe<sup>89</sup> ceste nuit, pour avoir resistè genereusement a la Gynocratie. Ô Dieu donne moy pacience de Job<sup>90</sup>, ès maux de Job.<sup>91</sup>

Escrit a Ballenstedt<sup>92</sup> pour quelques necessitez.<sup>93</sup>

Gestern abendt (Madame escrivant promptement en Holsace<sup>94</sup>.<sup>95</sup>) habe ich mitt den Junckern<sup>96</sup> la beste<sup>97</sup> gespielt.

heütte haben sie vergebens einem Rehe im Dröbler holtz<sup>98</sup> nachgetrachtett, darnach einen hasen gehetzt, vndt zur hofküche gelifertt.

Discorsj co'l Medico<sup>99</sup> Doctor Brandt<sup>100</sup>, der sagt: es sterben vber 500 Menschen, wochentlich, zu Leiptzig<sup>101</sup>, ia manchen tag, 150 personen, zu Delitzsch<sup>102</sup> in die 40. Zu Merseburg<sup>103</sup> stirbts auch gar sehr, wie auch zur Nawmburgk<sup>104</sup>. Gott behüte vnsere Stadt<sup>105</sup>, vndt landt<sup>106</sup> gnediglich, vor ferneren plagen.

Discorsj co'l negromonte<sup>107</sup>, e poj co'l cavalcatore<sup>108</sup>.<sup>109</sup>

Zeitung<sup>110</sup> daß der Götze<sup>111</sup> mitt seiner armèe nach Lüneburg<sup>112</sup> zu marchire, selbjge Stadt zu belägern.

---

89 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

90 Hiob (Bibel).

91 *Übersetzung*: "Heute Nacht erlittene Stürme und Unwetter des Unkrauts, dafür dass ich mich in großem Maße der Frauenherrschaft widersetzt habe. Oh Gott gebe mir die Geduld des Hiob und die Leiden[sfähigkeit] des Hiob."

92 Ballenstedt.

93 *Übersetzung*: "Nach Ballenstedt geschrieben wegen einiger Notwendigkeiten."

94 Holstein, Herzogtum.

95 *Übersetzung*: "Meine Gemahlin hat prompt nach Holstein geschrieben."

96 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

97 Labet: ein Kartenglücksspiel (von "la bête").

98 Dröbelscher Busch.

99 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Arzt"

100 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

101 Leipzig.

102 Delitzsch.

103 Merseburg.

104 Naumburg.

105 Bernburg.

106 Anhalt, Fürstentum.

107 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

108 Weckerlin, Balthasar.

109 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Schwarzenberger und dann mit dem Bereiter."

110 Zeitung: Nachricht.

111 Götze(n), Johann, Graf von (1599-1645).

J'ay maniè avant soupper, mes chevaux.<sup>113</sup>

*Zeitung*<sup>114</sup> vndt avis<sup>115</sup> daß gestern schon 5 Regiment vndter *general* Trautschen<sup>116</sup> durch *Magdeburg*<sup>117</sup> gegangen, denen die Clitzingischen<sup>118</sup> folgen theten, würden auf Sanderbleben<sup>119</sup> gehen, wie ein leüttenampt zu Eißleben<sup>120</sup>, alda er durchgezogen, vndt den proviandt bestellet, berichtett.

## 06. September 1637

[[477v]]

☞ den 6. September

<Behttag.>

Escrit a mon beaufre<sup>121</sup> en Holsace<sup>122</sup>, afin de l'informer en l'affaire controversée du baillage de Ballenstedt<sup>123</sup> <sup>124</sup>.

In die kirche predigt anzuhören, dem gemeinen gebeht öffentlich beyzuwohnen, vndt Allmosen zu geben.

Die gesterige zeittung<sup>125</sup> von *Magdeburgk*<sup>126</sup>, hatt nicht continuiren<sup>127</sup> wollen. Gott gebe es.

Es seindt vber die hundert personen von hinnen weg, (so sich nacher *Merseburgk*<sup>128</sup> vndt andern ortten ins landt zu *Meißen*<sup>129</sup> verfügt haben) denen wirdt angeboten, vmb die helfte, daß liebe getreydig auf dem felde, abbringen zu helfen, also daß man fast keinen bohten mehr, an izo in dieser Stadt *Bernburgk*<sup>130</sup>; bekommen kan, wie ich dann heütte kejnen, naher hollstein zu lauffen, erlangen können.

---

112 Lüneburg.

113 *Übersetzung*: "Ich habe vor dem Abendessen meine Pferde geführt."

114 *Zeitung*: Nachricht.

115 *Übersetzung*: "Nachricht"

116 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

117 *Magdeburg*.

118 *Klitzing*, Hans Kaspar von (1594-1644).

119 *Sandersleben*.

120 *Eisleben* (Lutherstadt *Eisleben*).

121 *Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön*, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

122 *Holstein*, Herzogtum.

123 *Ballenstedt*(-*Hoym*), Amt.

124 *Übersetzung*: "An meinen Schwager in *Holstein* geschrieben, um ihn über die kontroverse Angelegenheit des Amts *Ballenstedt* zu informieren."

125 *Zeitung*: Nachricht.

126 *Magdeburg*.

127 *continuire*: weiter berichtet werden.

128 *Merseburg*.

129 *Meißen*, Markgrafschaft.

130 *Bernburg*.

Magister Davidt Sachße<sup>131</sup>, jst Nachmittags zu mir kommen, vndt hatt mir seine anliegen entdeckt, auch wie er von harzgeroda<sup>132</sup> nacher Güsten<sup>133</sup> eitir vociret<sup>134</sup> worden! Schreiben vom Winckel<sup>135</sup> <von halle<sup>136</sup> .>

Jtzt gegen abendt, continuirt die gestrige zeittung von Magdeburg doch, vndt daß die Götzische<sup>137</sup> armèe sich getheilet, theilß auf Magdeburg theilß auf Wittemberg<sup>138</sup> zu, gegangen. Gott seye vnser beystandt, vndt helfer.

Es werden bohten außgeschickt sich der wahren beschaffenheit zu erkundigen.

Schreiben vom landrechnungsraht Zepper<sup>139</sup>, es will nicht fortt, mitt den 500 {Thalern}

## 07. September 1637

[[478r]]

2 den 7. September

<Somnium<sup>140</sup>: bey ezlichen Fürsten der Vnion<sup>141</sup> gewesen, da mein Bruder Fürst Friedrich<sup>142</sup> wieder meinen willen, vber mich geseßen, mitt verwunderung der Vnirten, vndt anderer Fürsten.>

Meine leütte seindt hinauß hetzen geritten, haben vier hasen aufgestoßen<sup>143</sup>, aber nichts fangen können.

Discorsj co'l neromonte<sup>144 146</sup>, Jtem<sup>147</sup>: co'l Paul Ludwig<sup>148</sup> & con altrj<sup>149</sup>.

An Obrist Zehmen<sup>150</sup> geschrieben, wegen erkundigung des anmarchirenden Volcks<sup>151</sup>.

Nachmittags hinauß spatzirt, des lan<d>trichter Rusts<sup>152</sup>, obstgarten am Pfaffenpusch<sup>153</sup> zu besichtigen, darinnen er einen vogelherdt<sup>154</sup> hatt, vndt selbigen <garten> vmb 250 {Thaler}

---

131 Sachse, David (1593-1645).

132 Harzgerode.

133 Güsten.

134 vociren: rufen, berufen, vorladen.

135 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

136 Halle (Saale).

137 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

138 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

139 Zepper, Gottfried (gest. 1638).

140 *Übersetzung*: "Traum"

141 Protestantische Union.

142 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

143 aufstoßen: auf jemanden stoßen, jemandem begegnen.

144 "montenero" im Original korrigiert in "neromonte".

146 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Schwarzenberger"

147 *Übersetzung*: "ebenso"

148 Ludwig, Paul (1603-1684).

149 *Übersetzung*: "mit dem Paul Ludwig und mit anderen"

150 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

151 Volk: Truppen.

152 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).



verkauffen will. Er gibt vor, er habe 400 {Thaler} darumb gegeben, 150 {Thaler} darinnen verbawet, mitt weidensatz gegen das waßer<sup>155</sup>, vndt sonsten, es würde ein bruder dem andern, 200 {Thaler} davor geben. Er köndte 1 fuder<sup>156</sup> hew, vndt 1 fuder he grummet, darauß nehmen, Jtem<sup>157</sup> : etzlich obs an kirschen vndt dergleichen, ohne waß man an vögeln darinnen fangen kan. Je croy qu'il le lairra[!] bien pour cent { } ou gueres plus.<sup>158</sup>

Avis<sup>159</sup> von Magdeburg<sup>160</sup> daß zwar der Feldtmarschalck Göze<sup>161</sup>, mitt seiner armée in der marche<sup>162</sup> begriffen, vndt zu Brandenburg<sup>163</sup> vbergehen wollen, weil ihn aber der Churfürst von Brandenburg<sup>164</sup> nicht gern vberlaßen wollen, alß befindet sich derselbe itzo vmb havelberg<sup>165</sup>, vngewiß wann er nacher Magdeburg kommen möchte. Des *general* Wachtmeister Trautschens<sup>166</sup> ankunfft jst noch ungewiß. Der Oberste Zehme<sup>167</sup> will es berichten, so baldt als ihme etwaß davon wißlich sejn wirdt. Gott bewahre vnsere Stadt<sup>168</sup> vndt landt<sup>169</sup>, auch häuser vndt Forwergke, vor vndisciplinirten vberfällen.

## 08. September 1637

[[478v]]

☞ den 8. September ☛

<per<sup>170</sup> Köthen<sup>171</sup> :> Schreiben von *Adolf Börstel*<sup>172</sup> vndt leydtmühtige versicherung des absterbens vnserer beyderseits liebster freünde einen, herren Christofs von Dona<sup>173</sup>, gouverneur zu Orange<sup>174</sup>, eine gerechte fromme Sehle, ein Christliches hertz, ein spiegel aller Gottsehligeitt, Tugendt vndt Gerechtigkeitt. Gott wolle ihm eine fröliche aufferstehung zum ewigen leben, sampt vnß allen gnediglich verleyhen.

---

153 Pfaffenbusch.

154 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

155 Saale, Fluss.

156 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

157 *Übersetzung*: "ebenso"

158 *Übersetzung*: "Ich glaube, er wird ihn für hundert Taler oder kaum mehr überlassen."

159 *Übersetzung*: "Nachricht"

160 Magdeburg.

161 Götzen, Johann, Graf von (1599-1645).

162 *Übersetzung*: "Marsch"

163 Brandenburg an der Havel.

164 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

165 Havelberg.

166 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

167 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

168 Bernburg.

169 Anhalt, Fürstentum.

170 *Übersetzung*: "über"

171 Köthen.

172 Börstel, Adolf von (1591-1656).

173 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

174 Orange, Fürstentum.

Schreiben von Cöhten, 1. wegen des Registratoris<sup>175</sup> Salmuht<sup>176</sup> besoldung, ê communion<sup>177</sup>. 2. Wegen patenten<sup>178</sup> eines viehverbotts.

Spatziren Nachmittags mitt *Meiner* gemahlin<sup>179</sup> vndt Söhnen<sup>180</sup>, in des landtrichters vndt *Bürgermeisters* Rusts<sup>181</sup> seinen obstgarten.

Schreiben von *Altemburg*<sup>182</sup> vom regierenden herren<sup>183</sup> sampt einem präsentirten<sup>184</sup> pferdt <einem Rappen>, vndt <schreiben> von Thomaßen *Benckendorf*<sup>185</sup> daß er Gott lob, biß dahin sicher fortkommen. Gott helfe mir mildiglich zu fernnerem glück.

*Zeitung*<sup>186</sup> daß der Cardinal Infante<sup>187</sup> Venlo<sup>188</sup> erobertt, vndt Rurmonde<sup>189</sup> in kurzem auch wegnehmen wirdt, der *König* in *Frankreich*<sup>190</sup> habe Landresy<sup>191</sup> eingenommen, vndt grassire jn Artois<sup>192</sup>, vndt hennegaw<sup>193</sup>. Der Prjntz von Vranien<sup>194</sup>, habe hofnung Breda<sup>195</sup> in einzunehmen.

Deux fois pourmener, avant disner, a la vigne<sup>196</sup>, der Langebergk<sup>197</sup> genandt voir vendanger, & apres disner, comme susescript est<sup>198</sup>.

## 09. September 1637

[[479r]]

ᵝ den 9. September

---

175 *Übersetzung*: "Registrators"

176 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

177 *Übersetzung*: "und Abendmahlsempfang"

178 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

179 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

180 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

181 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

182 Altenburg.

183 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

184 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

185 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

186 Zeitung: Nachricht.

187 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

188 Venlo.

189 Roermond.

190 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

191 Landrecies.

192 Artois, Grafschaft.

193 Hennegau (Hainaut), Grafschaft.

194 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

195 Breda.

196 *Übersetzung*: "Zweimal spazieren [gewesen], vor dem Mittagessen zum Weinberg"

197 Langer Berg (Saale).

198 *Übersetzung*: "Trauben lesen zu sehen, und nach dem Mittagessen, wie oben geschrieben ist"

Avis<sup>199</sup> von Magdeburg<sup>200</sup> daß der Feldtmarschalck Götze<sup>201</sup>, mitt *Seiner* armée in voller marche<sup>202</sup> begriffen, vndt eine große anzahl, auß diesem verderbten Fürstenthumb<sup>203</sup> an proviandt begehre, <bey 30 mille<sup>204</sup> {Pfund} brodt.>

Paulus<sup>205</sup> a estè disner chèn nous.<sup>206</sup>

Nachmittags einen lebendigen hasen im platz gehetzt.

Ins feldt hinauß geritten, allda ich einen hasen gehezt vndt gefangen. Ein ander ist den winden<sup>207</sup> endtlauffen.

Von Ballenstedt<sup>208</sup> ist auch ein hase geliefert worden.

Escrit a Cöhten<sup>209</sup>, Plötzka<sup>210</sup>, & Ballenstedt & Paris<sup>211</sup>, <a Adolf Börstel<sup>212</sup> [.]><sup>213</sup>

Gegen abendt, jn des Langenberg<sup>214</sup> allda man gestern vndt heütte wje auch jm Masebergk<sup>215</sup> in die 50 aymer<sup>216</sup> Most, durch Gottes segen, gelesen. Anfangs, hatt man gemeinett, es wehren nur eylf oder 12 <eymer> darjnnen, des wintzers hellenbergk<sup>217</sup> eigenem bericht nach.

## 10. September 1637

☉ den 10<sup>ten</sup>: September

In die kirche zweymahl.

heinrich friedrich von Einsiedel<sup>218</sup> mein gast zu Mittage.

---

199 *Übersetzung*: "Nachricht"

200 Magdeburg.

201 Götze(en), Johann, Graf von (1599-1645).

202 *Übersetzung*: "Marsch"

203 Anhalt, Fürstentum.

204 *Übersetzung*: "tausend"

205 Ludwig, Paul (1603-1684).

206 *Übersetzung*: "Paul ist bei uns Mittag essen gewesen."

207 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

208 Ballenstedt.

209 Köthen.

210 Plötzkau.

211 Paris.

212 Börstel, Adolf von (1591-1656).

213 *Übersetzung*: "Geschrieben nach Köthen, Plötzkau und Ballenstedt und Paris an Adolf Börstel."

214 Langer Berg (Saale).

215 Maseberg.

216 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

217 Hellenbergk (1), N. N..

218 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

Der junge Christian Börstel<sup>219</sup> hatt mich Nachmittags besuchtt, vndt jntercedirt vor einen[,] der wiederkäuflichen<sup>220</sup> zinßen zu fordern, von Merßburgk<sup>221</sup>, mais il a eu un plat refus raysonnablement<sup>222</sup> [.]

J'ay escrit a Götze<sup>223</sup> Maréchal general de camp:<sup>224</sup> *et cetera* <de ma main.<sup>225</sup>>

Schreiben von der Fraw Muhme von Schwartzburgk<sup>226</sup>.

Item<sup>227</sup>: weg von Ballenstedt<sup>228</sup>, wegen der marche<sup>229</sup>, antwortt, vndt es sollen sich die partien<sup>230</sup> allbereitt dort herumb sehen [[479v]] laßen.

## 11. September 1637

› den 11. September

heütte kommen die Engern außschußtende<sup>231</sup> allhier zu Bernburg<sup>232</sup> zusammen, wie die contribution aufs neue zu revidiren, vndt zu moderiren<sup>233</sup>, damitt in allen antheilen<sup>234</sup> gleichheit gehalten werde, zu deliberiren<sup>235</sup>, vndt meinem verwüsteten ruinirten antheil wieder aufzuhelfen, Gott gebe es.

Ich habe diesen Morgen, mitt dem hofraht Schwarzberger<sup>236</sup> vndt darnach mitt Caspar Pfawen<sup>237</sup> allerley consultirt<sup>238</sup>.

Doctor Brandt<sup>239</sup> hatt mit mich angeredett, vndt wegen meines krancken Tobiaß<sup>240</sup>, vndt ich habe ihn zur Mahlzeit behalten.

---

219 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

220 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

221 Merseburg.

222 *Übersetzung*: "aber er hat mit Recht eine glatte Ablehnung bekommen"

223 Götze(n), Johann, Graf von (1599-1645).

224 *Übersetzung*: "Ich habe dem Generalfeldmarschall Götzen geschrieben."

225 *Übersetzung*: "Mit meiner Hand."

226 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

227 *Übersetzung*: "Ebenso"

228 Ballenstedt.

229 *Übersetzung*: "Marsch"

230 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

231 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

232 Bernburg.

233 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

234 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

235 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

236 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

237 Pfau, Kaspar (1596-1658).

238 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

239 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

240 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

P.-L. Avis<sup>241</sup> <von Magdeburg<sup>242</sup>>: daß der Ober general Graf Götze<sup>243</sup> mitt der armée in vollem marche<sup>244</sup> begriffen seye auf Wittenberg<sup>245</sup>, fürter auf Leiptzig<sup>246</sup> vndt inß Reich<sup>247</sup> zu gehen. hingegen daß die zu Newen halmßleben<sup>248</sup> liegende fünf Regimente zu denselbsen stoßen sollen, dörfte also die marche<sup>249</sup> vnser Fürstenthumb<sup>250</sup> wol gewaltig treffen. Gott bewahre vnß doch gnediglich vor fernnerem vnheyl.

J'ay envoyé une lettre de creance a Bergen<sup>251</sup>, sur le Colonel Lohn<sup>252</sup>.<sup>253</sup>

Der Obrist Zehme<sup>254</sup>, hatt mir auch geschrieben, vndt sich wegen der salvaguardia<sup>255</sup> endtschuldjgett.

Escrit au Duc d'Altemburg<sup>256</sup> [.]<sup>257</sup> Jtem<sup>258</sup>: fait escrire a Halle<sup>259</sup> & [[480r]] Lipsie<sup>260</sup><sup>261</sup>.

Madame<sup>262</sup> m'a fait present de huict chevaux en ma mestairie, & je luy ay affranchj son bien a Padeborn<sup>263</sup>, de toutes les tailles[,] jposts & contributions.<sup>264</sup>

Zeitung<sup>265</sup> daß ein Stillstand<sup>266</sup> auf einen Monatlang, zwischen Chur Sachsen<sup>267</sup>, vndt der Stadt Erfurd<sup>268</sup>, durch interposition<sup>269</sup> der hertzoze zu Altemburg<sup>270</sup> [,] Weymar<sup>271</sup>, vndt Eisenach<sup>272</sup>, geschlossen worden.

---

241 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

242 Magdeburg.

243 Götze(en), Johann, Graf von (1599-1645).

244 *Übersetzung*: "Marsch"

245 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

246 Leipzig.

247 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

248 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

249 *Übersetzung*: "Marsch"

250 Anhalt, Fürstentum.

251 Bergen, Johann von (1604-1680).

252 Loen, Albrecht von (ca. 1600-1653).

253 *Übersetzung*: "Ich habe Bergen einen Vollmachtsbrief auf den Obristen Lohn geschickt."

254 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

255 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

256 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

257 *Übersetzung*: "An den Herzog von Altenburg geschrieben."

258 *Übersetzung*: "Ebenso"

259 Halle (Saale).

260 Leipzig.

261 *Übersetzung*: "nach Halle und Leipzig schreiben lassen"

262 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

263 Badeborn.

264 *Übersetzung*: "Madame hat mir acht Pferde in mein Vorwerk geschenkt und ich habe ihr Gut in Badeborn von allen Abgaben, Steuern und Kontributionen befreit."

265 Zeitung: Nachricht.

266 Stillstand: Waffenstillstand.

267 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

268 Erfurt.

269 Interposition: Vermittlung.

270 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

Jtem<sup>273</sup>: daß der GroßTürck<sup>274</sup> mit 200 mille<sup>275</sup> Mann, auf Polen<sup>276</sup> zu marchire, deme man albereitt 70 mille<sup>277</sup> pferde entgegen geschicktt. Selbiger Soldan<sup>278</sup>, hatt den Thartarhahn<sup>279</sup> mitt seinen kindern<sup>280</sup> nach Constantinopel<sup>281</sup> führen, vndt weil er dem Polen<sup>282</sup> beyfallen<sup>283</sup> wollen, ihn endthäupten laßen.

Die Königliche Pollnische brautt<sup>284</sup>, soll in Polen, glücklich angelanget sein.

Die Staden<sup>285</sup> haben noch mitt Breda<sup>286</sup> viel zu thun, weil bey 3000 Mann, darinnen liegen, proviandt vndt munitio genug vorhanden. Interim<sup>287</sup> hatt der Cardinal Infante<sup>288</sup>, Venloe<sup>289</sup> vndt Rurmond<sup>290</sup> eingenommen, auch Maestrich<sup>291</sup> blocquiret, vndt gehet mitt machtt auf die Frantzosen<sup>292</sup> in Artois<sup>293</sup> vndt hennegaw<sup>294</sup> zu, derer etzliche vom Piccolominj<sup>295</sup> albereitt sollen geschlagen sein.

Die Stadt Lüneburg<sup>296</sup>, soll albereitt in tractaten<sup>297</sup> stehen. [[480v]] etcetera

Zu hanaw<sup>298</sup> ist auch accordirt<sup>299</sup>, d̄ mitt Chur Meintz<sup>300</sup>, daß der grave<sup>301</sup> mitt den seinigen alda wieder einziehen soll.

---

271 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

272 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von (1566-1638).

273 *Übersetzung*: "Ebenso"

274 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

275 *Übersetzung*: "tausend"

276 Polen, Königreich.

277 *Übersetzung*: "tausend"

278 Soldan: Sultan.

279 Inayet Giray, Khan (Krim) (1597-1637).

280 Nicht ermittelt.

281 Konstantinopel (Istanbul).

282 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

283 beifallen: beistehen, helfen, unterstützen.

284 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

285 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

286 Breda.

287 *Übersetzung*: "Inzwischen"

288 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

289 Venlo.

290 Roermond.

291 Maastricht.

292 Frankreich, Königreich.

293 Artois, Grafschaft.

294 Hennegau (Hainaut), Grafschaft.

295 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

296 Lüneburg.

297 Tractat: Verhandlung.

298 Hanau.

299 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

300 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

301 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

Zwischen dem Churfürsten von Cölln<sup>302</sup>, vndt Landgraf Wilhelm<sup>303</sup> sollen auch tractaten<sup>304</sup> obhanden<sup>305</sup> sein.

Der Graf Christian Pentz<sup>306</sup>, als königlich dennemarkischer<sup>307</sup> Abgesandter, jst zu Wien<sup>308</sup>, vndt am Kayserlichen hoffe angelangett.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>309</sup>>*Nota Bene*<sup>310</sup> [:] C'est un grand cas, que j'ay sceu icy<sup>311</sup>, cejourd'huy que mes deux filles<sup>312</sup>, tost apres leur arrivèe du voyage de Hollstein<sup>313</sup>, icy, sont devenuës mortellement malades, & je ne le scavois que de la premiere, mais elles se sont assèz bien remises, (comme il y a apparence) par la grace de Dieu.<sup>314</sup>

## 12. September 1637

σ den 12<sup>ten</sup>: September 1

Den weinbergk (so herrvatter<sup>315</sup> *Sehliger* vom Raht<sup>316</sup> erkaufft) lesen laßen, habe auch etwaß mitt zugesehen, Man hatt Sechß eymer<sup>317</sup> <42 kannen<sup>318</sup>> darauß gewonnen.

Avis<sup>319</sup> von Ballenstedt<sup>320</sup>, daß die Götzische<sup>321</sup> marche<sup>322</sup>, solle auf Staßfurt<sup>323</sup> zu, gehen.

Mein page Schlammerstorf<sup>324</sup> ist mir auch am Fieber kranck worden, wie dann der kammerdiener<sup>325</sup> auch noch nicht restituiret ist.

---

302 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

303 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

304 Tractat: Verhandlung.

305 obhanden: vorhanden.

306 Pentz, Christian, Graf (von) (1600-1651).

307 Dänemark, Königreich.

308 Wien.

309 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

310 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

311 Bernburg.

312 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

313 Holstein, Herzogtum.

314 *Übersetzung*: "Es ist eine große Sache, die ich heute hier erfahren habe, dass meine beiden Töchter bald nach ihrer Ankunft von der Reise aus Holstein hier todkrank geworden sind und ich es nur von der ersten wusste, aber sie haben sich (wie es den Anschein gibt) durch die Gnade Gottes ziemlich gut erholt."

315 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

316 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

317 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

318 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

319 *Übersetzung*: "Nachricht"

320 Ballenstedt.

321 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

322 *Übersetzung*: "Marsch"

323 Staßfurt.

324 Schlammersdorff, Hans Christoph von.

325 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

Schreiben von ChurBrandenburg<sup>326</sup> mitt nochmaliger deduction<sup>327</sup> seiner Pommerischen<sup>328</sup> successions: vndt Schwedischer<sup>329</sup> detentions<sup>330</sup> sachen.

### 13. September 1637

[[481r]]

☞ den 13. September

Es will continuiren<sup>331</sup>, daß herzog Berndt<sup>332</sup>, wieder den Jean de Werth<sup>333</sup> geblieben seye, wehre wol zu beklagen vor seine person, vndt daß er des Kaysers<sup>334</sup> Feindt gestorben.

Predigt angehört, deß Wjnsij<sup>335</sup>, ex Apocalyps<sup>336</sup> 337.

Es hatt starcke altercations<sup>338</sup> darundten in der Stadt<sup>339</sup> gegeben, wegen der newen anlage vndt es scheint fast alß wollen dennoch die auß Cöhten<sup>340</sup> einen fortheil vor andern haben.

Zeitung<sup>341</sup> daß gestern die Gözische<sup>342</sup> volle marche<sup>343</sup> bey Wittenberg<Zerbst<sup>344</sup>> vorüber, auf Wittenberg<sup>345</sup> zu, gegangen.

Von 40 in 50 pferde haben sich vor der Stadt Bernburgk drundten vber der Sahle<sup>346</sup> präsentirt vormittags, Sie seindt aber abgewiesen worden, vndt nach Alßleben<sup>347</sup> ihren marsch genommen.

Caspar Pfaw<sup>348</sup>, vndt Paul Ludwig<sup>349</sup>, haben heütte extra ordinem<sup>350</sup> mitt mir zu Mittage Tafel gehalten.

---

326 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

327 Deduction: rechtliche Aus- oder Beweisführung.

328 Pommern, Herzogtum.

329 Schweden, Königreich.

330 Detention: militärische Besetzung.

331 continuiren: weiter berichtet werden.

332 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

333 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

334 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

335 Winß, Andreas (gest. 1638).

336 Apc

337 *Übersetzung*: "Winsius aus der Apokalypse"

338 *Übersetzung*: "Wortwechsel"

339 Bernburg, Talstadt.

340 Köthen.

341 Zeitung: Nachricht.

342 Götzen, Johann, Graf von (1599-1645).

343 *Übersetzung*: "Marsch"

344 Zerbst.

345 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

346 Saale, Fluss.

347 Alsleben.

348 Pfau, Kaspar (1596-1658).

349 Ludwig, Paul (1603-1684).

350 *Übersetzung*: "außerhalb der Ordnung"



Fürst Augusto<sup>351</sup> ist wegen der streiffenden partien<sup>352</sup> vber der Sahle nicht anhero gekommen.

Nos filles<sup>353</sup> recommencent a estre jndisposées.<sup>354</sup>

Schreiben von Weymar<sup>355</sup>, vndt Krannichfeldt<sup>356</sup>, <Responsum Responsum<sup>357</sup> [.]>

Escrit a Cöhten a ma soeur Anne Sofie<sup>358</sup> .<sup>359</sup>

Man hatt geschloßen, daß Cöhten<sup>360</sup>, vndt Deßa<sup>361</sup> dreyfach, Bernburg<sup>362</sup> vndt Zerbst<sup>363</sup> aber 1½fach (jinnerhalb dreyen Monaten) Monatlich contribuiren<sup>364</sup> sollen.

## 14. September 1637

[[481v]]

2 den 14. September [...] <sup>365</sup>

Somnium<sup>366</sup>: Comme estant couchè dans un lict avec Nostitz<sup>367</sup> contre la rayson de l'esprit, j'eusse descouvert (pensant estre seul) dans deux autres licts, quatre hommes, lesquels m'eussent tous veu, entre autres Thomas Benckendorf<sup>368</sup> a mon grand crevecoeur, & leur desdaing. Je crains que cela denote quelque desastre a Thomas Benckendorf. Dieu le vueille benignement destourner, & nous pardonner.<sup>369</sup>

Meine pferde durch Nostitz reitten lasen, auf der Schule, im platz.

Rindorf<sup>370</sup> vndt der Bereütter<sup>371</sup>, haben gehetzt, vndt zween hasen gefangen, dißeytt der Sahle<sup>372</sup>.

---

351 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

352 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

353 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

354 *Übersetzung*: "Unsere Töchter beginnen wieder, unpässlich zu werden."

355 Weimar.

356 Kranichfeld.

357 *Übersetzung*: "Antwort, Antwort"

358 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

359 *Übersetzung*: "Nach Köthen an meine Schwester Anna Sophia geschrieben."

360 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

361 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

362 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

363 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

364 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

365 Graphisch nicht darstellbares Doppelzeichen mit nicht ermittelter Bedeutung.

366 *Übersetzung*: "Traum"

367 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

368 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

369 *Übersetzung*: "Als ich gegen die Vernunft des Geistes mit Nostitz in einem Bett lag, hätte ich (als ich dachte, allein zu sein) in zwei weiteren Betten vier Männer entdeckt, welche mich alle gesehen hätten, unter anderen zu meinem großen Leidwesen und ihrer Geringschätzung auch Thomas Benckendorf. Ich fürchte, dass das irgendein Unglück für Thomas Benckendorf bedeutet. Gott wolle es gütig abwenden und uns verzeihen."

370 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Caspar Pfawen<sup>373</sup>, vndt Schwarzenberger<sup>374</sup> nacheinander bey mir gehabt, vndt allerley consultirt<sup>375</sup>.

Zwey pferde, vmb 51½ {Thaler} außm Forwergk verkaufft, <vor ejnen Rappen bekam ich, 26½ {Thaler} vor ein grawen 25.>

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*<sup>376</sup>> Hier le Soudirecteur Krosjgk<sup>377</sup>, *Maréchal* de cour, & *Conseiller* a Dessau<sup>378</sup>, a trop ouvert la bouche tout haut, contre mes *serviteurs* l'escrivain du baillage<sup>379</sup> icy, le juge & *Bourgmaître*<sup>380</sup> en presence du Colonel Werder<sup>381</sup>, de Knoche<sup>382</sup> & <de> Caspar Pfaw, a cause de l'entretien de mes paavres[!] 6 soldats, disant que je n'avois pas le pouvoir, d'imposer a mes sujets, tel fardeau, & de cercher[!] [[482r]] mon particulier au desavantage du public, <& qu'eux n'estoyent pas obligèz de me les entretenir.><sup>383</sup>

Que mesme il n'y avoit nul danger en ce mien chasteau, & je pouvois avoir l'assistance des bourgeois de la ville<sup>384</sup> en tous evenements, comme si on ne scavoit pas mes souffrances passées, & que j'ay plus paty que nul autre.<sup>385</sup> *Nota Bene*<sup>386</sup> [:] Le Colonel Werder<sup>387</sup> a approuvè le dire de Krosigk<sup>388</sup> & mais Knoche<sup>389</sup> & Caspar Pfaw<sup>390</sup> se sont teu & force simple valets, ont devant <la> porte ouy les crieries de ce crieur Krosigk, & comme il a frappè contre la table, comme un insensè, au grand prejudice de ma personne, & de tous les Princes, voire *pour* esmouvojr la rebellion de mes sujets, contre moy.<sup>391</sup>

---

371 Weckerlin, Balthasar.

372 Saale, Fluss.

373 Pfau, Kaspar (1596-1658).

374 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

375 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

376 *Übersetzung*: "Beachte wohl, Beachte wohl"

377 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

378 Dessau (Dessau-Roßlau).

379 Güder, Philipp (1605-1669).

380 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

381 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

382 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

383 *Übersetzung*: "Gestern hat der Unterdirektor Krosigk, Hofmarschall und Rat in Dessau, den Mund gegenüber meinen Dienern, dem hiesigen Amtsschreiber, dem Richter und Bürgermeister in Gegenwart des Obristen Werder, von Knoch und von Kaspar Pfau wegen des Unterhalts meiner armen 6 Soldaten ganz weit aufgerissen, indem er sagte, dass ich nicht die Befugnis habe, meinen Untertanen eine solche Last aufzuerlegen und mein Privates zum Nachteil des Öffentlichen zu suchen und dass sie nicht verpflichtet seien, sie mir zu unterhalten."

384 Bernburg.

385 *Übersetzung*: "Dass es selbst in diesem meinem Schloss keine Gefahr gäbe und ich bei allen Ereignissen die Unterstützung der Bürger der Stadt bekommen könne, als ob man nicht meine vergangenen Leiden kenne und dass ich mehr als jeder andere gelitten habe."

386 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

387 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

388 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

389 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

390 Pfau, Kaspar (1596-1658).

391 *Übersetzung*: "Der Obrist Werder hat dem Reden von Krosigk zugestimmt und, aber Knoch und Kaspar Pfau haben sich ausgeschwiegen, und viele einfache Diener haben vor der Tür die Schreiereien dieses Schreihalses Krosigk gehört"

Nachmittags, jm heüttigen schönem wetter, mitt Meiner *freundlichen* hertzlieb(st)en Gemahljn<sup>392</sup>, in garten spatzirtt.

Darnach mitt den Junckern<sup>393</sup>, nachm ziel geschoßen.

heütte seindt die genandten landtstende<sup>394</sup> wieder von einander gezogen, nach dem Sie deliberirt<sup>395</sup>, wie die *contributionen* der 800 {Thaler} in dreyen Monaten einzutheilen.

Es ist vnß auch vom herrenvetter Fürst Augusto<sup>396</sup>, ein schreiben communicirt worden, welches der Elltiste Graf von Barby<sup>397</sup>, der beleyhung<sup>398</sup> halber mitt der Grafschafft Mühlingen<sup>399</sup>, an den Elltisten vnserer familiæ<sup>400</sup> abgehen laßen. Gott behüte vnß, vor præjudiciis<sup>401</sup>. [[482v]] *perge perge*<sup>402</sup>

Drey trouppen Reütter, seindt heütte allhier<sup>403</sup> am furth, durch die Sahle<sup>404</sup> gegangen, nacher halle<sup>405</sup> zu.

Gestern seindt meine kutzschpferde zwischen der <wein>kellter, vndt der Stadt, in großer gefahr gewesen, vor den gesterigen Reüthern, welche das kellterhauß beraubett, vndt geplündertt.

Avis<sup>406</sup>: daß die Götzische<sup>407</sup> marsche nicht auf Zerbst<sup>408</sup> zu, (wie man erstlich vermeinett) sondern auff Ziegesar<sup>409</sup> zu, gegangen.

Bergen<sup>410</sup> ist von Magdeburg<sup>411</sup> wiederkommen, vndt hatt die schreiben wieder zurück<sup>412</sup> gebracht, weil es nicht vonnöthen gewesen.

## 15. September 1637

---

und wie er wie ein Irrer auf den Tisch geschlagen hat zum großen Nachteil meiner Person und aller Fürsten, ja sogar um eine Rebellion meiner Untertanen gegen mich auszulösen."

392 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

393 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

394

395 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

396 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

397 Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641).

398 Beleyhung: Belehnung.

399 Mühlingen, Grafschaft.

400 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

401 *Übersetzung*: "Nachteilen"

402 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

403 Bernburg.

404 Saale, Fluss.

405 Halle (Saale).

406 *Übersetzung*: "Nachricht"

407 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

408 Zerbst.

409 Ziesar.

410 Bergen, Johann von (1604-1680).

411 Magdeburg.

412 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

☽ den 15. September

Avis<sup>413</sup>: daß gestern der *Obristleutnant* Ejnhaußen<sup>414</sup>, mitt eilf *compagnien* in Ballenstedt<sup>415</sup> gerucktt, auch daselbt kurtzymb, quartier nehmen wollen, aber es ist ihm der Amptmann Schmidt<sup>416</sup>, entgegen geritten, hat die *Kayserliche*<sup>417</sup> *salvanguardia*<sup>418</sup> vorgezeigt, vndt mein bestes eingewendett, endlich mitt mühe so viel erhalten, daß 4 *compagnien* nach Meißdorff<sup>419</sup>, vndt 3 *compagnien* nach Radeschleben<sup>420</sup> gerücktt, mitt den vbrigen 3 *compagnien* vndt dem Stab (welcher auch vor eine *compagnie* zu rechnen) [[483r]] ist er in den flegken Ballenstedt<sup>421</sup> gerücktt, will gut Regiment halten, wiewol er vndisciplinirt volck<sup>422</sup> hatt.

heütte jst ein cornet<sup>423</sup> vom Damb Vitzthumb<sup>424</sup> ankommen, begehrt seine erkaufte Schafe vndt vieh wieder, wo sie anzutreffen, vndt wollen vorgeben meine beampten hetten in meinem abwesen, auch dergleichen eingekauft.

Die *ChurSächsischen*<sup>425</sup> hohen offizierer sollten sich schämen dergleichen zu begehren, da doch bekandt, daß ihr herr<sup>426</sup> mich des meynigen wieder alle recht vndt billigkeitt berauben laßen, vndt daß ich hierundter keinen forthel<sup>427</sup> suchen laßen kan, sondern die hohe Notturft zu anrichtung der Forwerg[ke] meine beampten<dienten> darzu bewogen. Man hat aber nicht gewust daß solch vieh, ihme *general* Wachmeister Fizthumb zugehörte, welcher doch vnsers Fürstenthumbs<sup>428</sup> mitt præsenten, vndt anderm, genugsam eine zeittlang hero, genoßen.

Meine bürger vorm berge<sup>429</sup> haben auch mutinirt<sup>430</sup>, wegen vnderhalts der 6 *Trabanten*<Soldaten>, aufm Schloß, vndt die vnmöglichkeit ferneren vnderhalts angezogen<sup>431</sup>, da meine getrewe hofrähte vndt bedienten doch dargegen regerirt<sup>432</sup>: 1. Daß es die vnderthänige affection<sup>433</sup> gegen die *Fürstliche* herrschaft<sup>434</sup> erforderte. 2. Ein geringes wehre, vndt zur defension<sup>435</sup> ihrer <eigenen>

---

413 *Übersetzung*: "Nachricht"

414 Oeynhausen, Wilhelm von (1606-1641).

415 Ballenstedt.

416 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

417 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

418 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

419 Meisdorf.

420 Radisleben.

421 Ballenstedt.

422 Volk: Truppen.

423 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

424 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

425 Sachsen, Kurfürstentum.

426 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

427 Hier: Vorteil.

428 Anhalt, Fürstentum.

429 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

430 mutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.

431 anziehen: anführen, erwähnen.

432 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

433 *Affection*: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

434 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

sachen, so Sie aufs hauß geflehet<sup>436</sup> mitt gerichte. 3. Die soldaten hülfen ihr vieh vndt pferde aufm Felde mitt verthedigen[!]. 4. Man wehre schuldig <gewesen> Nawmann<sup>437</sup> vndt daß Brinckische Regiment (als es hier oben gelegen) vom berge zu vnderhalten, daß wehre aber alles vom Schloß herundter genommen worden, vndt billich abzurechnen, oder-s 5. Es wehren auch durch solche salvaguardien<sup>438</sup> [[483v]] viel durchzüge vndt einquartirungen vorm berge<sup>439</sup> abgewendett worden. 6. hetten doch die bürger in der Stadt<sup>440</sup>, auch 25 Mußketirer vnderhalten. 7. Es sollte kein perpetuirlich werck drauß gemachtt werden, nur biß die gefahr cessirte<sup>441</sup>, dawren. 8. Auch privatbeampten hetten wol eher dergleichen anstatt gemachtt.

Sie haben aber vorgeschützt, es wehren ihnen bey 800 {Thaler} ein Jahr hero, drauf gegangen. Sie vermöchten es nicht mehr zu geben, daß ist der nutzen, der gestrigen Krosjgkjschen<sup>442</sup> reitzung, vndt aufwicklung.

Paul Ludwig<sup>443</sup> berichtett, wie ihm Krosigk gestern so gute wortt gegeben, vndt so geschmeidig gewesen, leßett mir seine vnderthänige gehorsame dienste, vndt viel schöner (falscher) wortt vermelden, vndt wie eyfrig er sein wollte, wegen einbrjngung der 500 {Thaler} wie auch, anderer begehren halber, so ich allhier<sup>444</sup>, repressalien zu vermeyden, in schlechten sachen gethan. Il semble que le repentir les touche au vif.<sup>445</sup>

Schreiben vom herzogk von Altemburg<sup>446</sup> durch eigenen bohten, begehrt nachricht, wegen der Götzischen<sup>447</sup> marche<sup>448</sup>. Jch habe ihm wieder geantwortett.

Bürgermeister[!] Jehna<sup>449</sup> von Zerst<sup>450</sup> Magister ist zu Mittage mein gast gewesen.

Der Fendrich hatt mich nicht belangett, wegen des erkaufften viehes, sondern meinen hofraht Schwartzberger<sup>451</sup> dieweil er aber erfahren, daß derselbige nichts vor sich erkaufft, ist er wieder fortgewandertt.

[[484r]]

Avis<sup>452</sup>: von Plötzkau<sup>453</sup> daß von Magdeburg<sup>454</sup> bericht einkommen, daß der Oberste Lohn<sup>455</sup>, mitt 3 Regimentern, (als des general Wachmeisters Florenß<sup>456</sup> [,] seinem eigenem, vndt dem

---

435 Defension: Verteidigung.

436 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

437 Naumann, Lorenz.

438 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

439 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

440 Bernburg, Talstadt.

441 cessiren: aufhören, wegfallen.

442 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

443 Ludwig, Paul (1603-1684).

444 Bernburg.

445 *Übersetzung*: "Es scheint, dass sie die Reue stark berührt."

446 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

447 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

448 *Übersetzung*: "Marsch"

449 Jena, Peter von (1584-1639).

450 Zerst.

451 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

452 *Übersetzung*: "Nachricht"

Hanserischen) zu Freßfelde<sup>457</sup>, vom entgegen geschickten Zehmischen<sup>458</sup> häuptmann Niclaß Gerboth<sup>459</sup> auß der *Magdeburgischen* garnison, angetroffen worden, vndt von ihme verstanden, das solche von dar ihren march ins Stift Halberstadt<sup>460</sup>, nach Ascherleben<sup>461</sup>, Hall<sup>462</sup>, vndt Leiptzig<sup>463</sup> zu, nehmen wollten, wie auch ihnen der Obrist leüttnant Lützaw<sup>464</sup>, sø vom *general* Feldtmarschalck Götz<sup>465</sup> mitt 2 landgräflich darmstedtischen<sup>466</sup> Regimentern zu pferde zu folgen, ordre<sup>467</sup> bekommen, deßwegen wir vnß im Fürstenthumb<sup>468</sup> billich in achtt zu nehmen, vrsach.

J'ay fait manier aujourd'huy, par Nostitz<sup>469</sup>, mon cheval noir brun <d'Altenburgk<sup>470</sup>>, quj a assèz bien fait, *pour* la premiere fois.<sup>471</sup>

## 16. September 1637

ᵛ den 16<sup>den.</sup> September [...] <sup>472</sup> ı

<Jmprecatio<sup>473</sup> disdicevole<sup>474</sup>.>

An Obersten Lohe<sup>475</sup> geschrieben von wegen der marche<sup>476</sup>.

*Zeitung*<sup>477</sup> von Zerbst<sup>478</sup>, daß der *general* Geleen<sup>479</sup>, dahin marchirt, vndt von der stadt 80 *mille*<sup>480</sup> {Pfund} brodt, 200 Faß<sup>481</sup> bier, auch andern proviandt begehrt, oder mitt einquartierung, vndt

---

453 Plötzkau.

454 Magdeburg.

455 Loen, Albrecht von (ca. 1600-1653).

456 Medici, Mattias de' (1613-1667).

457 Vorsfelde.

458 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

459 Gerboth, Nikolaus.

460 Halberstadt, Hochstift.

461 Aschersleben.

462 Halle (Saale).

463 Leipzig.

464 Lützow, Valentin von (ca. 1600-1637).

465 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

466 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

467 *Übersetzung*: "Befehl"

468 Anhalt, Fürstentum.

469 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

470 Altenburg.

471 *Übersetzung*: "Heute habe ich durch Nostitz mein schwarzbraunes Pferd aus Altenburg führen lassen, das es für das erste Mal ziemlich gut gemacht hat."

472 Graphisch nicht darstellbares Doppelzeichen mit nicht ermittelter Bedeutung.

473 *Übersetzung*: "Verfluchung"

474 *Übersetzung*: "unanständige"

475 Loen, Albrecht von (ca. 1600-1653).

476 *Übersetzung*: "Marsch"

477 *Zeitung*: Nachricht.

478 Zerbst.

479 Huyn von Geleen, Gottfried, Graf (ca. 1595-1657).

480 *Übersetzung*: "tausend"

Stillager<sup>482</sup> auf 3 oder 4 tage gedrowet. Die armen leütte seindt in großen engsten, haben doch (mitt mennigliches verwunderung) fast die helfte aufgebrachtt. Es scheinet, man will den Churfürsten<sup>483</sup> verschonen, oder doch in etwas gratificiren<sup>484</sup>.

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*<sup>485</sup> > <*Nota Bene*<sup>486</sup> > *Zeitung*<sup>487</sup> daß meine beyde iüngste Schwestern<sup>488</sup>, wie auch *Fräulein* Christina von Mecklenburg<sup>489</sup> i<v>ndt das kleine *Fräulein* Anne Sofie<sup>490</sup> zu Güstero<sup>491</sup> in wassersnöhten (auss einem kahn vmbkippende) gewesen, [[484v]] vndt es soll ihnen allen vieren, wie auch den Jungfern, (welche durch ihr stehen im kahn, daß vmbkippen vervrachtt) das waßer, biß an<in> den mundt gegangen sein, aber Gott hatt sie noch gnediglich errettet, in deme ihnen ein ander kahn, der zu allem glück vnfern darvon gewesen, mitt leütten zu hülfe gekommen. Schwester Batilde<sup>492</sup> soll am lengsten im wasser gewesen sein, vndt man hatt sie vor Todt gehalten, Gott hatt sie aber vätterlich restituiren laßen, der seye davor, gelobet, gerühmet, vndt gepreysett, vndt helfe vnß ferrn mitt glück hindurch zu allen theilen.

Nach Leiptzig<sup>493</sup>, vndt Altemburg<sup>494</sup> geschrieben.

Mein lackay<sup>495</sup>, ist von Ortenburg<sup>496</sup> wiederkommen, mitt schreiben, vom Graven<sup>497</sup>, vom *herrn*<hofprediger> Gall<sup>498</sup>, vndt *herrn* Caspar von Starhemberg<sup>499</sup>, alles dilatorisch, &cetera *ragionevolmente & cortesissimamente*<sup>500</sup>.

Deliberatio<sup>501</sup> mitt dem hofraht Schwartzberger<sup>502</sup>, so wol in *œconomicis*<sup>503</sup>, alß *publicis*<sup>504</sup>.

---

481 Faß: Hohlmaß.

482 Stillager: Feldlager.

483 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

484 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

485 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

486 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

487 *Zeitung*: Nachricht.

488 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

489 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

490 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

491 Güstrow.

492 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

493 Leipzig.

494 Altenburg.

495 Leonhardt, Christian.

496 Ortenburg.

497 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

498 Gall, Michael (gest. 1641).

499 Starhemberg, Kaspar, Graf von (1598-1646).

500 *Übersetzung*: "billigerweise und höflichst"

501 *Übersetzung*: "Beratung"

502 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

503 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

504 *Übersetzung*: "öffentlichen Angelegenheiten"

Nachmittags mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>505</sup> in garten, vndt allerley deliberirt<sup>506</sup>, in haußhaltungssachen.

Der Oberlender<sup>507</sup> hat heütte einen hasen, am pfaffenpusch<sup>508</sup> geschoßen.

Jch habe 6 Tauben, mitt eben derselbigen hollsteinischen schrootbüchße, in zweene schößen<sup>509</sup> gefället.

[[485r]]

Diesen abendt hatt vnser küchenschornstejn vor der abendtmahlzeit, wie es noch tag gewesen, angefangen zu brennen. Jst aber Gott lob, durch vorsichtigkeitt vndt fleiß, gelescht worden.

Schreiben von Altenburgk<sup>510</sup> von herzogk Johann Philips<sup>511</sup>, in beantwortung meines schreibens, wie auch vom Melchior Siber<sup>512</sup> von hall<sup>513</sup>.

Avis<sup>514</sup> von Ballenstedt<sup>515</sup>, daß der Obrist *leutnant* Einhaußen<sup>516</sup> gestern allda still gelegen, vndt gut Regimentt gehalten.

Jtem<sup>517</sup>: von hartzgeroda<sup>518</sup>, daß 4 Schwedische<sup>519</sup> Regimentter vnversehens Osterroda<sup>520</sup> eingenommen.

## 17. September 1637

☉ den 17<sup>den</sup>: September

Meiner gemahlin<sup>521</sup> Jungfer Eleonora<sup>522</sup> ist auch an dem grassirenden Fieber kranck worden. Gott helfe zur beßerung.

Predigt gehört, <vor: vndt Nachmittags.>

---

505 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

506 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

507 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

508 Pfaffenbusch.

509 Hier: Schüssen.

510 Altenburg.

511 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

512 Siber(t), Melchior (gest. 1640).

513 Halle (Saale).

514 *Übersetzung*: "Nachricht"

515 Ballenstedt.

516 Oeynhausens, Wilhelm von (1606-1641).

517 *Übersetzung*: "Ebenso"

518 Harzgerode.

519 Schweden, Königreich.

520 Osterode am Harz.

521 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

522 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).



Den Marschalck Erlach<sup>523</sup>, vndt den hofprediger<sup>524</sup> *extraordinarie*<sup>525</sup> zu gaste gehabt, <vndt wegen der hofordnung anstalt gemacht.>

*Nachmittags* nach der predigt, in garten spatzirt, con Madama, per usar glj Alkakengj, e per *discorrere*<sup>526</sup>.

Avis<sup>527</sup>: daß hertzog Frantz Carll<sup>528</sup> vor zween tagen zu Staßfurt<sup>529</sup> gelegen vndt auf Schöningen<sup>530</sup> gezogen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>531</sup>> Jtem<sup>532</sup>: daß hertzogk Geörg<sup>533</sup>, Lünenburg<sup>534</sup> vndt Winsen<sup>535</sup> occupirt welches vnß von Schöningen avisirt worden.

## 18. September 1637

[[485v]]

ᵝ den 18. September

heütte ist *Bürgermeister* Jehna<sup>536</sup> aufgebrochen, <mitt meinem paß.>

*Zeitung*<sup>537</sup> daß die Geleenische<sup>538</sup> armèe vorüber Zerbst<sup>539</sup>, auf Wittemberg<sup>540</sup> zu, passirt, vndt jm *Zerbster Antheil*<sup>541</sup> viel insolentzen verübett.

*Consultatio*<sup>542</sup> mitt *Schwarzenberger*<sup>543</sup> [.]. <Depesche nach Cöhten<sup>544</sup>.>

Meine pferde getummelt<sup>545</sup>, im platz.

---

523 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

524 Winß, Andreas (gest. 1638).

525 *Übersetzung*: "außerordentlich"

526 *Übersetzung*: "mit Madame, um die Blaskirschen zu nutzen und um zu reden"

527 *Übersetzung*: "Nachricht"

528 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

529 Staßfurt.

530 Schöningen.

531 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

532 *Übersetzung*: "Ebenso"

533 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

534 Lüneburg.

535 Winsen (Luhe).

536 Jena, Peter von (1584-1639).

537 *Zeitung*: Nachricht.

538 Huyn von Geleen, Gottfried, Graf (ca. 1595-1657).

539 Zerbst.

540 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

541 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

542 *Übersetzung*: "Beratung"

543 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

544 Köthen.

545 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

*hans ernst* Börstel<sup>546</sup> hat ein Rehbock vom harze<sup>547</sup> mir geschicktt.

J'ay donnè l'alezan de *Nostitz*<sup>548</sup> au *President*<sup>549</sup> pour 36 {Thaler}<sup>550</sup>

Vorgestern ist daß volck<sup>551</sup> von Ballenstedt<sup>552</sup> aufgebrochen.

Schreiben von Schwester *Anna Sophia*<sup>553</sup> von Cöhten zwyfach.

Item<sup>554</sup>: eines von *herzog Joachim ernst*<sup>555</sup> auß hollstein<sup>556</sup>, vndt eines vom *Albrecht Schultheß*<sup>557</sup>.

Avis<sup>558</sup>: daß 500 Tragoner, vndt 500 Mußcketirer in hertzberg<sup>559</sup> von den heßischen<sup>560</sup> auß Caßel<sup>561</sup> eingefallen, vndt der landtTrost Tannenberg<sup>562</sup> nebst andern vom adel auf einer hochzeit gefangen genommen, vndt weggeführt. Drey Regimenter logiren heütte zu Ballenstedt, vndt gehen darnach auf Eißleben<sup>563</sup> zu, wirdt also *Ballenstedt* sehr ruinirt.

Ejn Mußcketirer hatt heütte einen hasen geschoßen vndt zur hofstadt geliffert.

## 19. September 1637

[[486r]]

σ den 19<sup>den</sup>: September

<Ein gutes somnium<sup>564</sup> von einer wasserschlacht gehabt bey Malta<sup>565</sup> [.]>

Eilender avis<sup>566</sup>: von *Ballenstedt*<sup>567</sup> <aber der eventus<sup>568</sup> gehet vber *Ballenstedt* auß.> daß auch daselbst, der Oberste Lohe<sup>569</sup> eingefallen, mitt zweyen Regimentern, vnerachtet der *Kayserlichen*<sup>570</sup>

---

546 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

547

548 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

549 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

550 *Übersetzung*: "Ich habe den Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] von Nostitz für 26 Taler dem Präsidenten gegeben."

551 Volk: Truppen.

552 Ballenstedt.

553 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

554 *Übersetzung*: "Ebenso"

555 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

556 Holstein, Herzogtum.

557 Schulte, Albrecht (1576-1652).

558 *Übersetzung*: "Nachricht"

559 Herzberg am Harz.

560 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

561 Kassel.

562 Dannenberg, Heinrich von (1583-1644).

563 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

564 *Übersetzung*: "Traum"

565 Malta (Inselgruppe).

566 *Übersetzung*: "Nachricht"

567 Ballenstedt.

568 *Übersetzung*: "Vorfall"

569 Loen, Albrecht von (ca. 1600-1653).

salvanguardien<sup>571</sup>, vndt sollen sehr vbel hausen. Jst Götzisch<sup>572</sup> volck<sup>573</sup>, Ejnhausen<sup>574</sup> war Brandenburgisches<sup>575</sup> volck.

An Obersten Lohe geschrieben, vndt Curdt Christof Börsteln<sup>576</sup> hingeschicktt, <die marche<sup>577</sup> abzuleitten.>

President<sup>578</sup> ominirt<sup>579</sup> vbel wegen der schwestern<sup>580</sup> vnversehenen zufalß<sup>581</sup>, daß endtweder dem hauße Mecklenburg<sup>582</sup> oder Anhalt<sup>583</sup>, aliquid sinistrj<sup>584</sup> darauß endtstehen werde. Gott verhüte es.

Hier un oyseau blanc s'est fait voir la nuict en la chambre de celuy qui couvre nostre table, & est disparu bien tost.<sup>585</sup>

## 20. September 1637

ø den 20. September

Ceste nuict la nourrice<sup>586</sup> de ma petite fille<sup>587</sup>, est devenue soudainement malade, & tombée comme morte, mais s'est remise par medicaments, Dieumercy. Ces presages ne me playsent pas.<sup>588</sup>

Avis<sup>589</sup>: daß gestern früh der Obrist Lohe<sup>590</sup>, nebenst seinen Regimentern, mit vnwillen von Ballenstedt<sup>591</sup>, auffgebrochen, vndt a vicinis æmulis<sup>592</sup> dahin gewiesen [[486v]] seye. hat sich aber noch lencken laßen, neben dem Obersten hansee<sup>593</sup>. Alle beyde haben sich hoch beschwehrt, daß

---

570

571 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

572 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

573 Volk: Truppen.

574 Oeynhausen, Wilhelm von (1606-1641).

575 Brandenburg, Kurfürstentum.

576 Börstel, Curt Christoph von (1612-1655).

577 *Übersetzung*: "Marsch"

578 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

579 ominiren: prophezeien.

580 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

581 Zufall: Ereignis, Vorfall.

582 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg).

583 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

584 *Übersetzung*: "etwas Unglückliches"

585 *Übersetzung*: "Gestern hat sich nachts ein weißer Vogel in dem Zimmer desjenigen sehen lassen, der unsere Tafel deckt, und ist bald verschwunden."

586 Banse, Elisabeth, geb. Dragendorf.

587 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

588 *Übersetzung*: "Heute Nacht ist die Amme meiner kleinen Tochter plötzlich krank geworden und wie tot umgefallen, hat sich aber durch Medikamente erholt, Gott sei Dank. Diese Vorzeichen gefallen mir nicht."

589 *Übersetzung*: "Nachricht"

590 Loen, Albrecht von (ca. 1600-1653).

591 Ballenstedt.

592 *Übersetzung*: "von feindlichen Nachbarn"

593 Hanensee, Ilik von (gest. 1640).

man ihnen von den benachtbarten ortten keinen beysprung<sup>594</sup> an proviandt geschicktt, darüber ich mich selber auch zu beschwehren.

Wir haben vormittags predigt gehört.

Schreiben auß Mecklenburg<sup>595</sup> gehabtt, vndt wieder dahin geschrieben.

Schreiben von Leiptzig<sup>596</sup>; vom Iohann Löw<sup>597</sup> von Wien<sup>598</sup>. <Item<sup>599</sup>: vom Postverwallter<sup>600</sup>, so die avisen<sup>601</sup> vom George Cormart<sup>602</sup>, advisenschreiber<sup>603</sup> mittgeschicktt, vndt vermeldett, daß derselbe zu erfragen in Leiptzig, bey herrn hanß Schneidern<sup>604</sup>, Rahtsherren in der Niclaßstraße.>

Discorsj<sup>605</sup> vormittags mitt Bergen<sup>606</sup>, nach der predigt, sejne relation<sup>607</sup> Wie es zu Ballenstedt<sup>608</sup> abgelauffen, anzuhören. Il semble que le jeune Krosigk<sup>609</sup> d'Erxleben<sup>610</sup>, mon <propre> vasall nous ait trahy, & puis un autre gentilhomme Wolfen<sup>611</sup>.<sup>612</sup>

Paul Ludwig<sup>613</sup> zu Mittage mein gast gewesen.

Nachmittags Bürgermeister Rust<sup>614</sup> itzigen landtrichter, zu mir kommen lassen.

Johann Löw schreibtt, jch soße<könne> herrn henrich von Rybel<sup>615</sup> handelßmann in Leiptzig, die 60 {Reichsthaler} pensjon<sup>616</sup> des versetzten kleinodts, wegen Gerardo Luycx<sup>617</sup> bezahlen.

Die zeitungen<sup>618</sup> continuiren<sup>619</sup>, daß der Cardinal Infante<sup>620</sup> Venlo<sup>621</sup> vndt Rurmond<sup>622</sup> eingenommen, der Prinz von Vranien<sup>623</sup> aber, [[487r]] mitt Breda<sup>624</sup> vollauff zu thun habe.

---

594 Beisprung: Beistand, Hilfe.

595 Mecklenburg, Herzogtum.

596 Leipzig.

597 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

598 Wien.

599 *Übersetzung*: "Ebenso"

600 Güttner, Gabriel (gest. 1643).

601 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

602 Kormart, Georg (gest. 1671).

603 Avisenschreiber: Zeitungsschreiber.

604 Schneider, Johann (gest. 1639).

605 *Übersetzung*: "Gespräche"

606 Bergen, Johann von (1604-1680).

607 Relation: Bericht.

608 Ballenstedt.

609 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

610 Hohenerxleben.

611 Wolff (1), N. N. von.

612 *Übersetzung*: "Es scheint, dass der junge Krosigk aus Erxleben, mein eigener Lehnsman, uns verraten hat, und dann ein anderer Edelmann Wolff."

613 Ludwig, Paul (1603-1684).

614 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

615 Ryssel, Heinrich von (1594-1640).

616 Pension: Auszahlung, Bezahlung.

617 Luycx, Gerhard (gest. nach 1652).

618 Zeitung: Nachricht.

619 continuiren: (an)dauern.

Jtem<sup>625</sup>: daß Lüneburg<sup>626</sup> vndt Winsen<sup>627</sup>, vom herzog Geörgen<sup>628</sup>, gewiß recuperirt<sup>629</sup> mitt accordt<sup>630</sup>.

herzog Berndts<sup>631</sup> todt will gar nicht continuiren<sup>632</sup>, aber wol, daß ein starckes treffen<sup>633</sup>, zwischen ihm, vndt Jean de Werth<sup>634</sup> vorgegangen.

Landgraf Wilhelm<sup>635</sup> soll in OstFrießlandt<sup>636</sup> vbel hausen.

Gestern seindt vor Cöhten<sup>637</sup> 24 pferden außgespannt worden.

Die partien<sup>638</sup> gehen starck. heütte hat sich eine zu Palberg<sup>639</sup> sehen laßen.

## 21. September 1637

21 den 21. September [...] <sup>640</sup> x

J'ay fait manier, & maniè mes chevaulx.<sup>641</sup>

Bayern<sup>642</sup> hatt mir 3 winde<sup>643</sup> geschickt.

Depeschè ce soir a Lipsie<sup>644</sup>; <vers Ortenburgk<sup>645</sup> & Orange<sup>646</sup> [...]><sup>647</sup>

---

620 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

621 Venlo.

622 Roermond.

623 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

624 Breda.

625 *Übersetzung*: "Ebenso"

626 Lüneburg.

627 Winsen (Luhe).

628 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

629 recuperiren: zurückerobern.

630 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

631 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

632 continuiren: weiter berichtet werden.

633 Treffen: Schlacht.

634 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

635 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

636 Ostfriesland, Grafschaft.

637 Köthen.

638 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

639 Baalberge.

640 Graphisch nicht darstellbares Doppelzeichen mit nicht ermittelter Bedeutung.

641 *Übersetzung*: "Ich habe meine Pferde führen lassen und geführt."

642 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

643 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

644 Leipzig.

645 Ortenburg.

646 Orange.

647 *Übersetzung*: "Heute Abend nach Leipzig, nach Ortenburg und Orange abgefertigt."

Avis<sup>648</sup>: daß vor acht tagen, mein getrewer vndt wolaffectionirter<sup>649</sup> lehnmann vndt vnderthaner Wolf Friederich Trotha<sup>650</sup>, auch mitt tode abgangen, Man vermeinet ex moerore animj<sup>651</sup>, vndt ich sehe wol daß mir die besten vasallen abgehen, viel vbel geneigte bleiben vbrig. Gott regiere der leütte herzen zur beßerung, vndt wiederstrebe allen denen, so sich meines schadens vndt vnglücks frewen, er erquicke die Jehnigen, so es gut meynen, vndt lencke alles zum besten. Amen.

## 22. September 1637

☞ den 22. September

Diese Nachtt einen kleinen alarm gehabtt, in dem etzliche Mußcketirer zu Zeptzig<sup>652</sup> eingefallen, vndt das Schafvieh daselbst hinweg getrieben. Jch habe ihnen volck<sup>653</sup> nachgeschickt, Gott gebe, daß es glücklich abgehe, vndt kein starcker hinderhalt auff die vnserigen <zu,> dringe. Gegen ein vhr schreibe ich dieses in der Nachtt. [[487v]] perge<sup>654</sup> Es seyndt schreiben auß Hollstein<sup>655</sup> ankommen, vndt eines vor mich, vom Geörg hauboldt von Ejnsiedel<sup>656</sup>, diesen Morgen.

J'ay fait achepter de la pouldre a canon, tresexquise <la livre> pour 14 {Groschen} & du moindre pour 10 {Groschen} venant d'Eißleben<sup>657</sup>. Nagueres, j'en acheptay icy<sup>658</sup>, la {Pfund} pour 12 {Groschen}<sup>659</sup>

Nachmittags, habe ich einen capitain leüttenampt<sup>660</sup> (Toße<sup>661</sup> genandt) laßen anhalten, weil er ejne herde vieh, zu verkaüffen, vndt keinen paß bey sich gehabt. Nostitz<sup>662</sup> hatt ihn erst allein, darnach mitt etzlichen Mußcketirern, auß der Stadt verfolget, vndt hindter Ilverstedt<sup>663</sup> angetroffen, da dann die Reütter sich gewendett, scharmützjret<sup>664</sup>, offt fewer auf die vnserigen gegeben, wiewol die vnserigen ihrer auch nicht geschonett, biß endtlich gedachter capitain leüttenampt, vndt 1 cornet<sup>665</sup>, benebenst vjer Reüthern, sich gleichsam gefangen gegeben, vndt mitt hereiner in die Stadt geritten. Jch habe es ihnen scharf verweisen<sup>666</sup> laßen, daß Sie ihre parola<sup>667</sup>, nicht gehalten,

648 *Übersetzung*: "Nachricht"

649 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

650 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

651 *Übersetzung*: "aus Kummer des Gemüts"

652 Zepzig.

653 Volk: Truppen.

654 *Übersetzung*: "usw."

655 Holstein, Herzogtum.

656 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

657 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

658 Bernburg.

659 *Übersetzung*: "Ich habe sehr ausgezeichnetes Schießpulver kaufen lassen, das Pfund für 14 Groschen, und schlechteres, das aus Eisleben kommt, für 10 Groschen. Unlängst kaufte ich hier davon das Pfund für 12 Groschen."

660 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

661 Tosse, N. N. von.

662 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

663 Ilberstedt.

664 scharmütziren: scharmützeln, ein kleines Gefecht führen.

665 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

666 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

(dann Sie zugesaget habbt, nicht zu wancken, vndt seindt doch fortt auf JIverstedt zu, marchirt,) vndt keinen paß vorzeigen können. Sie haben sich aber aufs höchste endtschuldigett, wie Sie nicht zu weichen begehrt, vndt daß Sie das vieh auß des feindes landt gebracht, aber etwaß darvon ihnen vnderwegens abgenommen worden, es gehörte hohen offizirern zu, alß Schleinitz<sup>668</sup> vndt dergleichen. Sie hetten<haben> mir auch, etzliche wenige stücke offerirt, vndt fortzupassiren begehrt. Ils ont eu [[488r]] 255 pieces de bestail.<sup>669</sup> Toße<sup>670</sup> ist einer vom Adel auß der Jungen pfaltz<sup>671</sup>. Der cornet<sup>672</sup> hatt sich sehr vnnütze gemacht, wejl er auf sein koller geschoßen worden.

Avis<sup>673</sup>: daß *Bürgermeister* weilandt<sup>674</sup>, mitt meinen Mußcketirern, vndt ezlichen schützen vorm berge<sup>675</sup>, biß nach Murle<sup>676</sup> gekommen, vndt hatt vermeint seine zu Zeptzig<sup>677</sup> geraubte Schafe wieder anzutreffen. Weil sie aber nicht wiederkommen, vndt ezliche Reütter zu denselbigen gestoßen sein sollen, besorge<sup>678</sup> ich, es möchte ihnen ejn vnfall begegnet sejn. Gott verhüte es.

## 23. September 1637

den 23. September

Einen hasen hatt Rindorf<sup>679</sup> gehetzt, bey Zeptzig<sup>680</sup>.

hanß Ludwig Knoche<sup>681</sup> ist herkommen, vndt zur Mittagsmahlzeit bey mir geblieben, wie auch der Superintendens<sup>682 683</sup>.

Gott lob, *Bürgermeister* Weylandt<sup>684</sup> ist vormittags mitt meinen Mußcketieren vndt geraubten vieh, wjederkommen, vndt hatt nichts verlohren. <Le traistre de Zepzig a esté prins prisonnier encores.<sup>685</sup>>

---

667 *Übersetzung*: "[gegebenes] Wort"

668 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

669 *Übersetzung*: "Sie haben 255 Stücke an Vieh gehabt."

670 Tosse, N. N. von.

671 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

672 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

673 *Übersetzung*: "Nachricht"

674 Weyland, Johann (1601-1669).

675 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

676 Morl.

677 Zepzig.

678 besorgen: befürchten, fürchten.

679 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

680 Zepzig.

681 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

682 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

683 *Übersetzung*: "Superintendent"

684 Weyland, Johann (1601-1669).

685 *Übersetzung*: "Der Verräter von Zepzig ist noch gefangen genommen worden."

Der gesterige Capitän *leutnant*<sup>686</sup> Toße<sup>687</sup>, hatt zugesagt 15 Stück viehes herzugeben, davon 1 stück die Bürger, 1 Stück *negro monte*<sup>688</sup> [,] Madame<sup>689</sup> 2 vndt ich 10 bekommen sollen, *pour ressentir l'affront*<sup>690</sup>.

Von hartzgeroda<sup>691</sup> ist ein hirsch hergeschicktt worden.

Avis<sup>692</sup> von Ballenstedt<sup>693</sup>, daß abermals 4 Regimenten, 2 zu roß, vndt 2 zu fuß, in voller *marche*<sup>694</sup>, der Gözischen<sup>695</sup> armée zu folgen, begriffen. Gott behüte Ballenstedt.

Pourmenade au jardin.<sup>696</sup> <Paul Ludwig<sup>697</sup> nacher Cöhten<sup>698</sup> geschicktt.>

[[488v]]

*hans Ludwig Knoch*<sup>699</sup> est d'opinion<sup>700</sup>: daß mitt 30 Schock<sup>701</sup>, oder ½ Sechtzig<sup>702</sup> Malderholtzes<sup>703</sup>, ich wol köndte, ein halb iahr in der hofhaltung zukommen, 7 oder 8 stuben zu wermen, nebenst der küche, vndt eßsaal, im wintter, oder auch wol ein gantzes Jahr, benebenst ejnem Sechtzig schock<sup>704</sup>, wehlholtz<sup>705</sup>, oder Reißholtz<sup>706</sup>, zum backen, vndt brawen.

Ein Schock Malderholz, gjlt 10 {Thaler} ein schock Reißholz, 6 {Thaler} in 8 {Gulden} am harz<sup>707</sup>, vndt in der Grafschafft Manßfeldt<sup>708</sup>.

C'est un grand cas, qu'icy a Bernburg<sup>709</sup>, je trouve tant de resistance, en tout ce que je commence, soit avec les Officiers, & la noblesse du pays<sup>710</sup>, soit avec mes sujets, soit avec les manouvriers.

---

686 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

687 Tosse, N. N. von.

688 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

689 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

690 *Übersetzung*: "um den Schimpf zu ahnden"

691 Harzgerode.

692 *Übersetzung*: "Nachricht"

693 Ballenstedt.

694 *Übersetzung*: "Marsch"

695 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

696 *Übersetzung*: "Spaziergang im Garten."

697 Ludwig, Paul (1603-1684).

698 Köthen.

699 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

700 *Übersetzung*: "ist der Meinung"

701 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

702 Sechtziger: Stückmaß.

703 Malterholz: Holz, das nach Maltern gemessen wird.

704 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

705 Wellholz: Reisholz.

706 Reisholz: Reisholz.

707 Harz.

708 Mansfeld, Grafschaft.

709 Bernburg.

710 Anhalt, Fürstentum.



Ailleurs on me respecte beaucoup davantage, & me laisse on en d'autres lieux plus d'autorité au maniement des affaires. Il semble; qu'il y ait du charme, si ie ne me trompe.<sup>711</sup>

Alß heütte der capitain leüttenampt<sup>712</sup>, wieder loß gelaßen worden, auf parole<sup>713</sup>, das angebohtene vieh, zum abtrag zu lifern, ist er zwar darvon gezogen, aber hatt keine klawe vieh hergeschickt, also sejndt wir wacker betrogen worden. Den genandten cornet<sup>714</sup> zwar, haben sie im stich gelaßen, welchen ich habe laßen verarrestiren<sup>715</sup>.

Es sejndt die partien<sup>716</sup> zjmlich jm felde gegangen, vndt es scheintt, alß gehe die Götzische<sup>717</sup> marche<sup>718</sup> gar langsam fort.

Bürgermeister Weylandt<sup>719</sup> hatt zween exceß begangen, in dem er einen gewaltsahmen einfall jnß Stiftische<sup>720</sup> gethan, vndt zwar auß bloßer præsumption<muhtmassung,> (vnrequirirt<sup>721</sup> des Magistrats<sup>722</sup>, oder der beampten) den hirtten <auss einem dorff> gefangen weggeführt, welcher Zeptzig<sup>723</sup> verrahten haben soll. Sonst hatt er wegen des viehes die ordentliche Obrigkeit gütlich [[489r]] requirirt<sup>724</sup>, auch destwegen einen schein von sich gestellet, &cetera wie in dergleichen fällen, herkommens ist. Sein ander exceß bestehet darinnen, daß er<sup>725</sup> allhier vorm berge<sup>726</sup>, propria autoritate<sup>727</sup>, zu abbruch meiner jurisdiction, den vermeinten Thäter, (ohne vorwißen) einziehen laßen. Le trop grand zele, l'a transporté.<sup>728</sup>

## 24. September 1637

© den 24. September

---

711 *Übersetzung*: "Es ist eine große Sache, dass ich hier in Bernburg bei allem, was ich beginne, so viel Widerstand vorfinde, sei es bei den Beamten und dem Adel des Landes, sei es bei meinen Untertanen, sei es bei den Handwerkern. Woanders achtet man mich viel mehr und man lässt mir an anderen Orten mehr Macht in der Handhabung der Angelegenheiten. Es scheint, dass es einen Zauber gebe, wenn ich mich nicht täusche."

712 Tosse, N. N. von.

713 *Übersetzung*: "Wort"

714 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

715 verarrestiren: verhaften.

716 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

717 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

718 *Übersetzung*: "Marsch"

719 Weyland, Johann (1601-1669).

720 Halberstadt, Hochstift.

721 unrequirirt: nicht herangezogen, nicht ersucht.

722 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

723 Zepzig.

724 requiriren: heranziehen, um etwas ersuchen.

725 Weyland, Johann (1601-1669).

726 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

727 *Übersetzung*: "aus eigener Macht"

728 *Übersetzung*: "Der zu große Eifer hat ihn außer sich selbst gebracht."

heütte Morgen haben die Reütter, zwelf stücke gar geringes viehes, anhero<sup>729</sup> geschicktt, jhren gefangenen cornet<sup>730</sup> loß zu machen, welches ich endtlich zu abtrag der sachen, vndt zu etwas contentirung<sup>731</sup> der bürgerschaft allhier, (welche gleichwol <ihr> leib vndt leben darbey gewagett) acceptiren laßen. <Ils en ont eu une piece, & noir mont<sup>732</sup> une autre.<sup>733</sup>>

Predigt gehört des Winsij Diaconj<sup>734 735</sup>. <Man hatt die communion abgekündiget<sup>736</sup>.>

Avis<sup>737</sup> von Ballenstedt<sup>738</sup>, daß alles außreißett auß dem Flecken, Adel, vndt vnadel, zu holtze zu, weil abermals eine marche<sup>739</sup>, von 2½ Regimentern vorhanden.

Der President<sup>740</sup> jst vormittags, mitt in der kirche, vndt darnach vnser gast zu Mittage gewesen.

Avis<sup>741</sup>: daß der Kayser<sup>742</sup> vetter Ariberts<sup>743</sup> ehpecta<sup>744</sup>, mjtt der Krosigkinn<sup>745</sup> confirmirt<sup>746</sup>, habe, welches vnß andern Fürsten<sup>747</sup>, njcht zum præjuditz, sondern vielmehr, zum fortheil angesehen.

Jl semble aussy; que l'affaire de Mecklenburg<sup>748</sup> vale pas d'escrevisse, car l'Empereur l'a voulu remettre au college des Electeurs<sup>749</sup> & donner terme de 3 mois au Duc Adolphe<sup>750</sup>, pour sa responce, & defence, mais le Duc Frantz Albrecht<sup>751</sup> a repliquè a l'encontre.<sup>752</sup>

[[489v]]

Avantj cena, andavammo a spasso, nel gjardino, Madama<sup>753</sup> ed jo, jntendendo differentj discorsj.<sup>754</sup>

---

729 Bernburg.

730 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

731 Contentirung: Zufriedenstellung.

732 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

733 *Übersetzung*: "Sie haben davon ein Stück bekommen, Schwartzberger ein weiteres."

734 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

735 *Übersetzung*: "Winsius Diakons"

736 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

737 *Übersetzung*: "Nachricht"

738 Ballenstedt.

739 *Übersetzung*: "Marsch"

740 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

741 *Übersetzung*: "Nachricht"

742 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

743 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

744 *Übersetzung*: "verträge"

745 Krosigk, Johanna Elisabeth von (1606-nach 1686).

746 confirmiren: bestätigen.

747 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

748 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

749 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

750 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

751 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

752 *Übersetzung*: "Es scheint auch, dass die Mecklenburger Sache den Krebsgang geht, denn der Kaiser hat sie an das Kurfürstenkollegium verweisen und Herzog Adolf [Friedrich I.] drei Monate Frist für seine Antwort und Verteidigung geben wollen, aber der Herzog Franz Albrecht hat dagegen protestiert."

753 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Diesen abendt ist *Paul Ludwig*<sup>755</sup> von Cöthen<sup>756</sup> wjederkommen, hatt nur hundert {Thaler} auf die *Meckelburgische*<sup>757</sup> assignirte<sup>758</sup> 500 {Thaler} mjtgebracht, vndt solche 100 {Thaler} mitt großer mühe von *Bürgermeister Vrich*<sup>759</sup> erhalten. <*Fürst Ludwig*<sup>760</sup> hat sonst befohlen, ohne vorbewust<sup>761</sup> der Regierung zu Cöthen, niemanden jchtwaß<sup>762</sup> abfolgen<sup>763</sup> zu laßen, von Stewren, noch contributionen.>

## 25. September 1637

<ı [...] <sup>764</sup> ı > 》 den 25. September

In somnio<sup>765</sup> habe ich gar viel mitt dem Könige in Polen<sup>766</sup> zu discurriren vndt zu tractiren<sup>767</sup> gehabt, welcher mir große ehre erwiesen. Il me semble, qu'il estoit en compagnie des autres Roys de ma cognoissance.<sup>768</sup>

Rindorf<sup>769</sup> hatt zween hasen gehetzt, bey Zeptzig<sup>770</sup>, zur küche.

Schreiben von Leiptzig<sup>771</sup> vndt Halle<sup>772</sup>, vom *Thomas Benckendorf*<sup>773</sup> vom *Melchior Sieber*<sup>774</sup>, vom *Curt Dietz außm Winckel*<sup>775</sup>, <Jtem<sup>776</sup>: vom *Wogaw*<sup>777</sup>.>

Honneste refus<sup>778</sup> von den herren vettern jnß gesampt<sup>779</sup>, wegen des Dröblerholzes<sup>780</sup>. Pacientia!<sup>781</sup>

---

754 *Übersetzung*: "Vor dem Abendessen gingen meine Gemahlin und ich im Garten spazieren, da ich verschiedene Gespräche vorhatte."

755 Ludwig, Paul (1603-1684).

756 Köthen.

757 Mecklenburg, Herzogtum.

758 assigniren: zuweisen.

759 Ulrich, Joachim.

760 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

761 Vorbewußt: Vorwissen.

762 ichtwas: (irgend)etwas.

763 abfolgen: herausgeben.

764 Graphisch nicht darstellbares Doppelzeichen mit nicht ermittelter Bedeutung.

765 *Übersetzung*: "Im Traum"

766 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

767 tractiren: (ver)handeln.

768 *Übersetzung*: "Es scheint mir, dass er in Gesellschaft anderer Könige aus meiner Bekanntschaft war."

769 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

770 Zepzig.

771 Leipzig.

772 Halle (Saale).

773 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

774 Siber(t), Melchior (gest. 1640).

775 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

776 *Übersetzung*: "ebenso"

777 Wogau, Maximilian (1608-1667).

778 *Übersetzung*: "Ehrenhafte Weigerung"

779 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

780 Dröbelscher Busch.

Avis<sup>782</sup>: daß Morgen *gebe gott* die Götzische<sup>783</sup> armée soll bey Lützen<sup>784</sup> rendezvous<sup>785</sup> halten.

Item<sup>786</sup>: daß Obrist leutnant Litsaw<sup>787</sup> trouppen sich mjt den Braunschweigischen<sup>788</sup> pawren geschmeißen<sup>789</sup>, vndt ezliche endtleibett, hñgegen ezliche offizierer nacher Braunschweig<sup>790</sup> citirt, vndt in arrest genommen worden.

Der bereitter<sup>791</sup> ist Gott lob, alhier<sup>792</sup> in salvo<sup>793</sup>, mitt etzlichen victualien angelantett, ~~mitt vielen victualien~~ von Ballenstedt<sup>794</sup> [.]

Nostitz<sup>795</sup> sein außgeplünderter reicher vetter Bonikaw<sup>796</sup>, ist wieder verraysett nach halle zu, mitt schreiben an Melchior Siber, Wogo, *et cetera* [.]

<Ein Newer prophet ist aufgestanden im lande zu Meissen<sup>797</sup>, soll selzame sachen deviniren<sup>798</sup>.>

## 26. September 1637

[[490r]]

σ den 26. September

<Schreiben von Schwester Anne Sophie<sup>799</sup>.>

Zeitung<sup>800</sup> daß herzogk Bernhardt<sup>801</sup>, vom Jean de Werth<sup>802</sup>, wieder vbern Rhein<sup>803</sup>, repoussirt<sup>804</sup> worden.

Item<sup>805</sup>: daß es vor Breda<sup>806</sup> noch harte stöße setze.

---

781 *Übersetzung*: "Geduld!"

782 *Übersetzung*: "Nachricht"

783 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

784 Lützen.

785 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

786 *Übersetzung*: "Ebenso"

787 Lützow, Valentin von (ca. 1600-1637).

788 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

789 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.

790 Braunschweig.

791 Weckerlin, Balthasar.

792 Bernburg.

793 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

794 Ballenstedt.

795 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

796 Ponickau, Johann von (1584-1642).

797 Meißen, Markgrafschaft.

798 diviniren: weissagen, erahnen, vorhersehen.

799 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

800 Zeitung: Nachricht.

801 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

802 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

803 Rhein, Fluss.

804 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.

805 *Übersetzung*: "Ebenso"

Item<sup>807</sup>: daß es in Pommern<sup>808</sup>, veränderungen gebe, vndt der <Graf> Götze<sup>809</sup> wieder zurück marchire, <wiewol er heütte bey Lützen<sup>810</sup> rendezvous<sup>811</sup> halten soll.>

Ezliche Mußcketirer von Halle<sup>812</sup> kommende, haben pawren geplündert. Alß Sie aber allhier<sup>813</sup> vors Schloß kommen, haben ihnen<Sie> meine Mußcketirer die ablata<sup>814</sup> zu restituiren gezwungen, wiewol Sie albereitt durch den Schlagbawm durchgelaßen worden.

Superintendens<sup>815 816</sup> ist bey mir zu gaste gewesen, nach dem ich ihm audientz ertheilet, vndt etwas mitt ihm zu reden gehabt.

Meine pferde hatt Nostitz<sup>817</sup>, (wie gewöhnlich,) geritten, vndt darnach nachmittags den kleinen Erdtmann<sup>818</sup>, auch reitten laßen.

Schreiben von Knochen<sup>819</sup> von Trinumb<sup>820</sup>, wie es so schwehrlich mitt den Krannichfeldischen<sup>821 822</sup> geldern, hergehett.

An Schwester Anna Sophia wieder geschrieben. <Me suis fait faire laver la tes[te.]<sup>823</sup>>

Allerley supplicationes<sup>824</sup> (wie gewöhnlich, ejne zeittlang hero) bekommen, vndt nach eingehoiletem gutachten, erörtern laßen.

Diesen abendt spähte, ist ein großes Feuer endtstanden, wjr vermeine[ten] es seye Calbe<sup>825</sup>. Gott bewahre vor vnglück, vndt zufällen<sup>826</sup>.

Jouè aux cartes, a ce soir; avec les gentilshommes<sup>827 828</sup>.

Im Philostrato<sup>829</sup> gelesen, wetch in Italiänischer Sprache, auß dem Griechjschen vertirt<sup>830</sup>.

---

806 Breda.

807 *Übersetzung*: "Ebenso"

808 Pommern, Herzogtum.

809 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

810 Lützen.

811 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

812 Halle (Saale).

813 Bernburg.

814 *Übersetzung*: "geraubten Sachen"

815 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

816 *Übersetzung*: "Der Superintendent"

817 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

818 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

819 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

820 Trinum.

821 Kranichfeld.

822 Gemeint ist hiermit die dort lebende Tante Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt.

823 *Übersetzung*: "Habe mir den Kopf waschen lassen."

824 *Übersetzung*: "Bittschreiben"

825 Calbe.

826 Zufall: Ereignis, Vorfall.

827 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

828 *Übersetzung*: "An diesem Abend mit den Junkern Karten gespielt."

829 Flavius Philostratos: Della Vita Di Apollonio Tiano, hg. von Francesco Baldelli, Florenz 1549.

## 27. September 1637

[[490v]]

☞ den 27. September ☜

Rindorf<sup>831</sup> hat einen hasen gehetzt, wie er die pferde vormittags nacher Pfuel<sup>832</sup> convoyirt<sup>833</sup>, hew abzuholen, der ander ist in ein Fuchsloch gelauffen. <Nota Bene<sup>834</sup> [:] Jch schreibe keine hasen auff, als die da gefangen werden.>

Avis<sup>835</sup>: von Ballenstedt<sup>836</sup> wegen der marche<sup>837</sup>, vndt verwahrung selbiges Ampthauses, darauf der Amptmann<sup>838</sup> vndt Caspar Pfau<sup>839</sup> mitt gebührlicher antwort vndt bescheide versehen worden, wie sie sich in solchen fällen, inß künftige zu verhalten, auch einander zu assistiren.

Nachmittags hatt Nostitz<sup>840</sup> ejne fuhre, abermals nacher Pfuel convoyirt, vndt wehre baldt von einem pflugbawren im felde, durch mißverstandt, Todtgeschossen worden, wann nicht eben zu glück; dem pawren, der windt sein zündpulver von der Mußkeete gewehet hette, derselbe ackermann soll sonsten gar wol schießen. Er hatt vermeinet, weil Nostitz auf ihn zu geritten, ihn nach etwas zu fragen, vñ es wehre ein Reütter, der ihm seine ackerpferde außspannen wollen, bevorab weil er ihm nachgeritten, alß er <der pawer> vor ihm außgerißen, vndt alß er ihm nicht mehr endweichen können, hatt er sich hinder ein pferdt gestellet, die lunten aufgepaßet<sup>841</sup>, vndt mitt seiner Mußkeete <auf Nostitz> angeschlagen, aber zu gutem glück, hatt er (wie gedachtt) nicht Feuer geben können. Le dit Nostitz est fort souvent en danger de vie, Dieu le preserve par sa grace, & nous tous, ses humbles enfans, benignement[.]<sup>842</sup>

Ejnen Fuchs im platz gehetzt, welchen der Schütze<sup>843</sup> außgegraben.

Dem vetter Immanuel<sup>844</sup>, hat mein Sohn, Erdtmann Gideon<sup>845</sup>, ejnen klepper geschicktt, vndt präsentiret<sup>846</sup>.

---

830 vertiren: übertragen, übersetzen.

831 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

832 Pful.

833 convoyiren: begleiten, geleiten.

834 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

835 *Übersetzung*: "Nachricht"

836 Ballenstedt.

837 *Übersetzung*: "Marsch"

838 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

839 Pfau, Kaspar (1596-1658).

840 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

841 aufpassen: anlegen.

842 *Übersetzung*: "Der genannte Nostitz ist sehr oft in Lebensgefahr, Gott bewahre ihn und uns alle, seine ehrfürchtigen Kinder, gütig durch seine Gnade."

843 Glaum, Georg.

844 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

845 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

846 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

## 28. September 1637

[[491r]]

21 den 28. September 1637

<Vn gros brouillard.<sup>847</sup>>

Vn de mes mousquetaires a retrouvè <avanthier> par le charme d'une vieille femme son argent perdu. J'ay fait rechercher[!] la magicienne pour la punir, mais elle n'est plus en voye jusques a present.<sup>848</sup>

Discorsj<sup>849</sup> mitt dem hofraht<sup>850</sup>, que Dieu me vueille conserver encores long temps, car il s' imagine devoir mourir, des maladies astmatiques, devers le prjntemps<sup>851</sup>.

Artzney eingenommen, de cremore Tartarj, cum Galapa<sup>852</sup> et cetera[.]

Geschrieben, nacher Wien<sup>853</sup> an Thomas Benckendorf<sup>854</sup> nacher Oldenburg<sup>855</sup> au Conte<sup>856</sup> & a madame<sup>857</sup> ma Tante<sup>858</sup>, nach hilpoltstain<sup>859</sup> an die allte Hertzoginn<sup>860</sup>, Jtem<sup>861</sup>: an die Fraw Muhme<sup>862</sup> nach Krannichfeldt<sup>863</sup>, <per la via dj Lipsia<sup>864 865</sup>.>

Paulus<sup>866</sup> hat sich von Niemburg<sup>867</sup> wieder ejngestellet, mitt schreiben, vom kammerrah Wieß<sup>868</sup>.

Depesche nacher Weymar<sup>869</sup> durch Bergen<sup>870</sup>, expedirt, an herzog Wilhelm<sup>871</sup> [.]

---

847 *Übersetzung*: "Ein dichter Nebel."

848 *Übersetzung*: "Einer meiner Musketiere hat vorgestern sein durch den Zauber einer alten Frau verlorenes Geld wiedergefunden. Ich habe die Zauberin suchen lassen, um sie zu bestrafen, aber sie ist bis jetzt nicht mehr im Wege."

849 *Übersetzung*: "Gespräche"

850 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

851 *Übersetzung*: "den Gott mir noch lange Zeit schützen wolle, denn er bildet sich ein, gegen den Frühling an den asthmatischen Krankheiten sterben zu müssen"

852 *Übersetzung*: "aus dem dicken Saft des Weinstein mit der Jalappenwurzel"

853 Wien.

854 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

855 Oldenburg.

856 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

857 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

858 *Übersetzung*: "an den Grafen und an Madame, meine Tante"

859 Hilpoltstein.

860 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

861 *Übersetzung*: "ebenso"

862 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

863 Kranichfeld.

864 Leipzig.

865 *Übersetzung*: "über den Leipziger Weg"

866 Ludwig, Paul (1603-1684).

867 Nienburg (Saale).

868 Wieß, Johann David (1594-1643).

869 Weimar.

870 Bergen, Johann von (1604-1680).

871 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

Im Philostrato<sup>872</sup> gelesen, von deß Appollonij Thianej<sup>873</sup> leben, vndt, per[egrina]tionibus<sup>874</sup> in Indien<sup>875</sup>. Jst gar lustig<sup>876</sup> zu lesen, iedoch muß es mitt guter vernunft[t] discernirt<sup>877</sup> werden.

## 29. September 1637

☞ den 29. September <<Sankt> Michaelisfest<sup>878</sup>, vndt communion.>

Jch bin auß der kirche geblieben, dieweil mich die gesterige purgation<sup>879</sup> etwas Matt gemacht, contre mon<le> style, de ma nature, Dieumercy, assèz robuste, autrement<sup>880</sup> [.]

Risposta<sup>881</sup> von Cöhten<sup>882</sup> von Schwester Anne Sofie<sup>883</sup>. Curdt Dietz außm Winckel<sup>884</sup> hatt mir manquirt<sup>885</sup>, mitt *Seiner* aldasiegen arrive<sup>886</sup>.

Risposta di Hamburg<sup>887</sup> del Dottore Muratore<sup>888</sup>, conscuse e proteste.<sup>889</sup> [[491v]] *perge perge*<sup>890</sup> Zeitung<sup>891</sup> daß Landgraf Wilhelm<sup>892</sup> todt seye, wiewol man herzogk Berndt<sup>893</sup> auch todt gesaget.

Item<sup>894</sup>: daß sie vermeinen, in 4 wochen, Breda<sup>895</sup> einzubekommen.

Item<sup>896</sup>: daß die Schwedischen<sup>897</sup> sollen albereitt wieder zu Güstero<sup>898</sup> vndt in Meckelnburg<sup>899</sup> sich finden.

---

872 Flavius Philostratos: Della Vita Di Apollonio Tiano, hg. von Francesco Baldelli, Florenz 1549.

873 Appollonius von Tyana (ca. 40 n. Chr.-ca. 100 n. Chr.).

874 *Übersetzung*: "Wanderungen"

875 Indien.

876 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

877 discerniren: beurteilen.

878 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

879 Purgation: Abführmittel zur Reinigung des Darms (als eines der ausleitenden Verfahren der Humoralpathologie).

880 *Übersetzung*: "entgegen meiner der Art meiner - Gott sei Dank - sonst recht robusten Natur"

881 *Übersetzung*: "Antwort"

882 Köthen.

883 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

884 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

885 manquiren: fehlen, mangeln.

886 *Übersetzung*: "Ankunft"

887 Hamburg.

888 Meurer, Johann Christoph (1598-1652).

889 *Übersetzung*: "Antwort aus Hamburg von Doktor Meurer mit Entschuldigungen und Protesten."

890 *Übersetzung*: "usw. usw."

891 Zeitung: Nachricht.

892 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

893 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

894 *Übersetzung*: "Ebenso"

895 Breda.

896 *Übersetzung*: "Ebenso"

897 Schweden, Königreich.

898 Güstrow.

899 Mecklenburg, Herzogtum.



Avis<sup>900</sup>: daß drey Regimenter vndter dem Obersten Pudler<sup>901 902</sup>, von Egel<sup>903</sup> herwarts in der marche<sup>904</sup> begriffen. Bergen<sup>905</sup> jst jhnen endtgegen geschickt, die marche<sup>906</sup> zu divertiren<sup>907</sup>, wo möglich.

Derselbe Bergen soll auch nach Weymar<sup>908</sup> hernacher verraysen.

Discorsj co'l Paul Ludwig<sup>909</sup> & Negromonte<sup>910 . 911</sup> <La sera hò giuòcato co' miei gentiluominj dj camera<sup>912 . 913</sup>>

### 30. September 1637

ḡ den 30. September

Der Medicus<sup>914</sup>; Doctor Brandt<sup>915</sup>, jst wieder bey mir gewesen, vndt hatt mir diesen Morgen, gegen 7 vhr, ein digestivum<sup>916</sup> eingegeben.

Mein kammerdjener Tobias<sup>917</sup>, hat abermals, ejne recidivam<sup>918</sup> bekommen, wie auch Schlammerßdorf<sup>919</sup> noch nicht genesen kan.

Escrit au Prince Auguste<sup>920</sup>, a Plötzka<sup>921</sup>, a cause de mes deniers.<sup>922</sup>

hanß Ludwig Knoche<sup>923</sup> hat sich wieder præsentirt, vndt ist zu Mittage bey vnß geblieben, nachmittags wieder verrayset.

---

900 *Übersetzung*: "Nachricht"

901 Treusch von Buttlar, Jost Sigismund (gest. 1655).

902 Identifizierung unsicher.

903 Egel.

904 *Übersetzung*: "Marsch"

905 Bergen, Johann von (1604-1680).

906 *Übersetzung*: "Marsch"

907 divertiren: abwenden, entfernen.

908 Weimar.

909 Ludwig, Paul (1603-1684).

910 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

911 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Paul Ludwig und Schwarzenberger."

912 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

913 *Übersetzung*: "Am Abend habe ich mit meinen Kammerjunkern [Karten?] gespielt."

914 *Übersetzung*: "Arzt"

915 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

916 *Übersetzung*: "Verdauungsmittel"

917 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

918 *Übersetzung*: "Rückfall"

919 Schlammersdorff, Hans Christoph von.

920 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

921 Plötzkau.

922 *Übersetzung*: "An Fürst August nach Plötzkau wegen meiner Gelder geschrieben."

923 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

Avis<sup>924</sup> von Ballenstedt<sup>925</sup>, daß am Mittwoch, sich der Obrist *leutnant* Lützw<sup>926</sup>, in selbigem Ampt<sup>927</sup>, zu Rjeder<sup>928</sup>, vndt Padeborn<sup>929</sup>, wie auch zu Gernroda<sup>930</sup> einquartiert mitt zweyen Regimentern, vndt also vnversehens eingefallen, hetten aber dennoch zimlich Regiment gehalten, wiewol das Ampt Ballenstedt dadurch zu grunde gerichtett würde. Vndt es scheintt, die benachtbahrten außm Stiffthalberstadt<sup>931</sup> weisen vnß jmmer solche marchen<sup>932</sup> zu. Jst ein schlechtes Freündtstück<sup>933</sup>.

[[492r]]

Caspar Pfaw<sup>934</sup>, vndt Märtin Schmidt<sup>935</sup>, haben beyde, mir dergleichen zugeschrieben, vndt sich beklaget vber die einquartirung.

An Victualien hatt *Martin* Schmidt (seinem diesen herbst anhero gehaltenem vndt angefangenem löblichem <ge>brauch nach) mir diesen tag zugeschicktt, zwey haselhüner, vndt zehen große vogel, benebenst einem hasen.

Meine pferde habe ich durch Nostitz<sup>936</sup> tummeln<sup>937</sup> laßen.

Nachmittags vmb drey vhr, wieder das Digestivum<sup>938</sup> gebraucht.

---

924 *Übersetzung*: "Nachricht"

925 Ballenstedt.

926 Lützw, Valentin von (ca. 1600-1637).

927 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

928 Rieder.

929

930 Gernrode.

931 Halberstadt, Hochstift.

932 Marche: Marsch.

933 Freundstück: Freundschaftsbeweis.

934 Pfau, Kaspar (1596-1658).

935 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

936 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

937 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

938 *Übersetzung*: "Verdauungsmittel"

# Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 19, 27  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 17, 26, 36, 40  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 15  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 20, 34  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 23, 23, 27  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 4, 4, 15, 17  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 5, 6, 10, 13, 19, 24, 24, 32, 34  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 3, 10, 37, 38  
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 4, 15, 17, 27  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 10  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 8, 34  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 34, 35  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 34, 35  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 23, 27  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 34, 35, 35  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 4, 5, 17, 19, 34, 35, 41  
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 5, 38  
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 5  
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 5  
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 4, 5  
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 34  
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 39  
Appollonius von Tyana 40  
Banse, Elisabeth, geb. Dragendorf 27  
Banse, Johann d. J. 3  
Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von 19  
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 15  
Benckendorf, Thomas 2, 3, 3, 3, 10, 17, 35, 39  
Bergen, Johann von 13, 19, 28, 39, 41  
Börstel, Adolf von 9, 11  
Börstel, Christian Heinrich von 12  
Börstel, Curt Christoph von 27  
Börstel, Hans Ernst von 2, 4, 26  
Börstel, Heinrich (1) von 5, 26, 27, 34  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 9, 16  
Brandt, Johann (2) 6, 12, 41  
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 4, 25, 29  
Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 14  
Dannenberg, Heinrich von 26  
Ditten, Eleonora Elisabeth von 24  
Dohna, Christoph, Burggraf von 9  
Einsiedel, Georg Haubold von 30  
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 11  
Erlach, Burkhard (1) von 2, 25  
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 16, 34  
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 10, 14, 28  
Gall, Michael 23  
Gerboth, Nikolaus 22  
Gericke, Franz 5  
Glaum, Georg 3, 38  
Götz(en), Johann, Graf von 5, 6, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 16, 19, 21, 22, 27, 32, 33, 36, 37  
Güder, Philipp 18  
Güttner, Gabriel 28  
Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von 14  
Hanensee, Ilik von 27  
Hellenbergk (1), N. N. 11  
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 15, 29, 40  
Hiob (Bibel) 6  
Huyn von Geleen, Gottfried, Graf 22, 25

Inayet Giray, Khan (Krim) 14  
 Jena, Peter von 21, 25  
 Klitzing, Hans Kaspar von 7  
 Knoch(e), Hans Friedrich von 2  
 Knoch(e), Hans Ludwig von 31, 32, 41  
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 18, 18, 37  
 Kormart, Georg 28  
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 18, 18, 21  
 Krosigk, Johanna Elisabeth von 34  
 Krosigk, Volrad (2) von 28  
 Leonhardt, Christian 23  
 Loen, Albrecht von 13, 21, 22, 26, 27  
 Löw, Johann d. Ä. 28  
 Ludwig, Paul 8, 11, 16, 21, 28, 32, 35, 39, 41  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 10  
 Lützwow, Valentin von 22, 36, 42  
 Luycx, Gerhard 28  
 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg) 27  
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 34  
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 34  
 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 23  
 Medici, Mattias de' 21  
 Meurer, Johann Christoph 40  
 Milag(ius), Martin 2, 5  
 Müller, Daniel (1) 4  
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 14  
 Naumann, Lorenz 21  
 Nostitz, Karl Heinrich von 4, 4, 6, 17, 19, 22, 26, 30, 36, 37, 37, 38, 41, 42  
 Oberlender, Johann Balthasar 24  
 Oeynhausens, Wilhelm von 20, 24, 27  
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 39  
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 10, 28  
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 23  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 20  
 Pentz, Christian, Graf (von) 15  
 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 39  
 Pfau, Kaspar 12, 16, 18, 18, 38, 42  
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 14  
 Ponickau, Johann von 36  
 Reinhardt, Konrad 31, 37  
 Rindtorf, Abraham von 4, 4, 6, 17, 19, 31, 35, 37, 38, 41  
 Rust, Christoph (1) 8, 10, 18, 28  
 Ryssel, Heinrich von 28  
 Sachse, David 8  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 13, 20, 23  
 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von 2, 10, 13, 13, 21, 24  
 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von 13  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 34  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 25  
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 16, 29, 36, 40  
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 13, 39  
 Salmuth, Heinrich 10  
 Schlammersdorff, Hans Christoph von 15, 41  
 Schleinitz, Joachim von 31  
 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 23  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 7, 26  
 Schmidt, Martin 20, 38, 42  
 Schneider, Johann 28  
 Schulte, Albrecht 26  
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 5, 6, 12, 18, 21, 23, 25, 32, 34, 39, 41  
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 12, 39  
 Siber(t), Melchior 24, 35  
 Starhemberg, Kaspar, Graf von 23  
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 2, 12, 15, 41  
 Tosse, N. N. von 30, 31, 32, 33  
 Trautenberg, Curt von der 29  
 Trautitzsch, Georg Adam von 7, 9

Treusch von Buttlar, Jost Sigismund 41  
Trotha, Wolf Friedrich von 30  
Ulrich, Joachim 35  
Vitzthum von Eckstedt, Dam 20  
Voigt, Johann Christoph 3, 34  
Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 14  
Weckerlin, Balthasar 4, 6, 17, 36  
Werder, Dietrich von dem 18, 18  
Werth, Johann, Graf von 16, 29, 36  
Weyland, Johann 31, 31, 33, 33  
Wieß, Johann David 39  
Winckel, Curt Dietrich aus dem 8, 35, 40  
Winß, Andreas 16, 25  
Wogau, Maximilian 35  
Wolff (1), N. N. von 28  
Wladyslaw IV., König von Polen 14, 35  
Zehmen, Hans Bastian von 8, 9, 13, 22  
Zepper, Gottfried 8

# Ortsregister

- Alsleben 16  
Altenburg 2, 10, 22, 23, 24  
Anhalt, Fürstentum 6, 9, 11, 13, 20, 22, 32  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 12, 17  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 12, 17  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 12, 17  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 12, 17, 25  
Arnstadt 5  
Artois, Grafschaft 10, 14  
Aschersleben 22  
Baalberge 29  
Badeborn 13  
Ballenstedt 6, 11, 12, 15, 20, 20, 24, 26, 26, 27, 28, 32, 34, 36, 38, 42  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 5, 7, 42  
Bernburg 3, 4, 4, 6, 7, 9, 12, 15, 18, 19, 21, 30, 32, 34, 36, 37  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 20, 21, 31, 33  
Bernburg, Talstadt 16, 21  
Biesenrode 2  
Brandenburg, Kurfürstentum 27  
Brandenburg an der Havel 9  
Braunschweig 36  
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 5  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 36  
Breda 10, 14, 28, 36, 40  
Calbe 37  
Dänemark, Königreich 15  
Delitzsch 5, 6  
Dessau (Dessau-Roßlau) 18  
Dröbelscher Busch 6, 35  
Egeln 41  
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 7, 26, 30  
Erfurt 13  
Frankreich, Königreich 14  
Gernrode 42  
Gröna 2  
Güsten 8  
Güstrow 23, 40  
Halberstadt, Hochstift 22, 33, 42  
Halle (Saale) 8, 13, 19, 22, 24, 35, 37  
Hamburg 40  
Hanau 14  
Harz 32  
Harzgerode 8, 24, 32  
Harzgerode, Amt 2  
Havelberg 9  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 13  
Hennegau (Hainaut), Grafschaft 10, 14  
Herzberg am Harz 26  
Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 22  
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 26  
Hilpoltstein 39  
Hohenerxleben 28  
Holstein, Herzogtum 4, 6, 7, 15, 26, 30  
Ilberstedt 30  
Indien 40  
Kassel 26  
Konstantinopel (Istanbul) 14  
Köthen 9, 11, 16, 25, 29, 32, 35, 40  
Kranichfeld 2, 5, 17, 37, 39  
Landrecies 10  
Langer Berg (Saale) 10, 11  
Leipzig 2, 6, 13, 13, 22, 23, 28, 29, 35, 39  
Lüneburg 6, 14, 25, 29  
Lützen 36, 37  
Maastricht 14  
Magdeburg 7, 7, 9, 11, 13, 19, 21  
Malta (Inselgruppe) 26  
Mansfeld, Grafschaft 32  
Maseberg 11  
Mecklenburg, Herzogtum 28, 35, 40  
Meisdorf 20  
Meißen, Markgrafschaft 7, 36  
Merseburg 6, 7, 12  
Morl 31  
Mühlingen, Grafschaft 19  
Naumburg 6  
Neuhaldensleben (Haldensleben I) 13  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 14  
Nienburg (Saale) 39  
Oldenburg 39  
Orange 29

Orange, Fürstentum 9  
Ortenburg 23, 29  
Osterode am Harz 24  
Ostfriesland, Grafschaft 29  
Paris 11  
Pfaffenbusch 8, 24  
Pfalz-Neuburg, Fürstentum 31  
Pful 38  
Plötzkau 11, 21, 41  
Polen, Königreich 14  
Pommern, Herzogtum 16, 37  
Prag (Praha) 2  
Radisleben 20  
Rhein, Fluss 36  
Rieder 42  
Roermond 10, 14, 28  
Saale, Fluss 9, 16, 17, 19  
Sachsen, Kurfürstentum 20

Sandersleben 7  
Schöningen 25  
Schweden, Königreich 16, 24, 40  
Staßfurt 15, 25  
Trinum 37  
Venlo 10, 14, 28  
Vorsfelde 22  
Waldau 5  
Weimar 5, 17, 39, 41  
Weser, Fluss 5  
Wien 2, 15, 28, 39  
Winsen (Luhe) 25, 29  
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 8, 13, 16,  
25  
Zepzig 30, 31, 31, 33, 35  
Zerbst 16, 19, 21, 22, 25  
Ziesar 19

# Körperschaftsregister

Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 12  
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)  
15, 33  
Heiliges Römisches Reich,  
Kurfürstenkollegium 34  
Protestantische Union 8